

Inhaltsübersicht

Teil 1 Der Verkauf neuer Kfz	1
A. Das Neufahrzeug	3
B. Der Kaufvertrag	4
C. Rechtsfragen im Zusammenhang mit Test- und Probefahrten	48
D. Besondere Vertriebsformen	55
E. Lieferung, Abnahme und Zahlung	65
F. Eigentumsverschaffung und gutgläubiger Eigentumserwerb	83
G. Die Haftung des Verkäufers eines Neufahrzeugs für Sachmängel	85
H. Nacherfüllung	174
I. Die sekundären Sachmängelrechte	253
J. Garantien im Neuwagenhandel	393
K. Kulanz beim Neufahrzeugkauf	408
L. Versorgung mit Ersatzteilen und Software-Updates	409
M. Der Neufahrzeugkauf als Verbrauchsgüterkauf	414
N. Verkauf und Vermittlung von »EU-Neuwagen« und sonstigen neuen Importfahrzeugen	419
O. Der Neufahrzeugkauf mit Hereinnahme eines Gebrauchtfahrzeugs	441
P. Der finanzierte Neufahrzeugkauf	475
Q. Produkthaftung	505
 Teil 2 An- und Verkauf gebrauchter Kfz	 555
A. Das gebrauchte Kfz	557
B. Das private Direktgeschäft	560
C. Der Verbrauchsgüterkauf	571
D. An- und Verkäufe zwischen Unternehmern	604
E. Verkauf Verbraucher an Unternehmer	606
F. Das Vermittlungsgeschäft (Agenturgeschäft)	608
G. Gebrauchtfahrzeugauktionen und Internethandel	650
H. Die Haftung des Verkäufers eines Gebrauchtfahrzeugs für einen Sachmangel	661
I. Der Beweis des Sachmangels	858
J. Die Rechtsbehelfe des Käufers eines gebrauchten Kfz bei einem Sachmangel	910
K. Ausschluss der Sachmängelhaftung nach § 442 BGB	1009
L. Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten beim Handelskauf	1016
M. Vertragliche Beschränkung der Sachmängelhaftung des Gebrauchtfahrzeugverkäufers	1020
N. Verjährung der Sachmängelansprüche	1045
O. Garantien beim Gebrauchtwagenkauf	1070
P. Arglistige Täuschung beim Verkauf von Kraftfahrzeugen	1088
Q. Das Verhältnis der Sachmängelrechte zu anderen Rechtsbehelfen des Käufers	1140
R. Die Rechtsmängelhaftung des Fahrzeugverkäufers	1180
S. Der Erwerb gebrauchter Kfz vom Nichtberechtigten	1183

Teil 3 Autoleasing	1213
A. Einführung	1215
B. Grundstruktur des Kfz-Leasingvertrages	1217
C. Verlagerung der Sach- und Preisgefahr auf den Leasingnehmer.	1241
D. Haftung für Sach- und Rechtsmängel	1245
E. Kfz-Leasing und Verbraucherschutz	1258
F. Leasingtypische Regelungen	1282
G. Sittenwidrigkeit.	1287
H. Bewerben und Anbieten von Kfz-Leasingverträgen	1291
I. Auswirkungen der Insolvenz auf den Leasingvertrag	1294
J. Vertragsdurchführung	1299
K. Verjährung	1462

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 14. Auflage	V
Inhaltsübersicht	VII
Teil 1 Der Verkauf neuer Kfz	1
A. Das Neufahrzeug	3
B. Der Kaufvertrag	4
I. Abschlussfragen	4
1. Kaufantrag und Bindung	4
a) Formularvertragliche Abschlusstechnik	4
b) Zur Zulässigkeit der Bindungsklausel	5
2. Ablehnung der Kundenbestellung	7
3. Vertragsschluss durch Annahme der Bestellung	8
4. Verspätete Annahme	9
5. Inhaltlich abweichende Auftragsbestätigung	9
6. Zugang der Annahmeerklärung	10
7. Bestätigung durch Ausführung der Lieferung	11
8. Der Neufahrzeugkauf über Online-Vermittlungsportale	11
II. Die AGB und ihre Einbeziehung in den Kaufvertrag	12
1. Die NWVB	12
2. Einbeziehungsfragen	12
III. Lieferfristen und Lieferverzug	13
1. Vereinbarung der Leistungszeit	13
2. Unverbindlichkeit der Lieferfrist bzw. des Liefertermins	15
a) Differenzierung	15
b) Angemessenheit der sechswöchigen Schonfrist	15
3. Verbindliche Lieferfrist/verbindlicher Liefertermin	16
4. Höhere Gewalt und Betriebsstörungen	16
5. Lieferung zum festen Termin (Fixgeschäft)	17
6. Lieferverzug – Eintritt und Folgen	18
a) Eintritt des Lieferverzugs	18
b) Ende des Lieferverzugs	19
c) Verzugsschaden (Verzögerungsschaden) des Käufers	19
d) Beschränkung der Haftung für Verzugsschäden	20
aa) Leichte Fahrlässigkeit	20
bb) Grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz, Leib und Leben	21
e) Rücktritt und Schadensersatz statt der Leistung bei Lieferverzug	21
aa) Voraussetzungen und Wahlmöglichkeiten	21
bb) Angemessene Frist	22
cc) Entbehrlichkeit der Nachfristsetzung	22
f) Exkurs: Rücktritt und Schadensersatz statt der Leistung vor Fälligkeit des Lieferanspruchs	23
g) Rücktritt des Käufers nach § 324 BGB	23
h) Praxisprobleme der Schadensberechnung	24
i) Formularvertragliche Beschränkung des Schadensersatzanspruchs statt der Leistung	25
j) Zufallshaftung des Verkäufers	26

IV.	Unmöglichkeit, Unzumutbarkeit der Lieferung und Störung der Geschäftsgrundlage	26
1.	Rechtlicher Rahmen	26
2.	Beschaffungsrisiko und Beschaffungsverschulden	27
3.	Rechtsfolgen	30
V.	Der Kaufpreis	31
1.	Preisvereinbarung	31
a)	Grundpreis	31
b)	Umsatzsteuer	32
c)	Nebenkosten, insbesondere Zulassungskosten	32
2.	Preisdarstellung und Wettbewerbsrecht	33
3.	Rabattgewährung und Zugaben	35
4.	Preisänderungs- und Preisvorbehaltsklauseln	35
a)	Vertragspraxis	35
b)	Inhaltskontrolle von Preisklauseln	36
aa)	Erscheinungsformen	36
bb)	Der Viermonatsschutz	36
cc)	Lieferzeit über vier Monate	37
c)	Rechtsfolgen bei Verwendung einer unwirksamen Preisanpassungsklausel	39
VI.	Haltepflicht und Zustimmungserfordernis bei Übertragung von Rechten und Pflichten aus dem Kaufvertrag	40
1.	Inhalt, Tragweite und Zulässigkeit des Zustimmungserfordernisses	40
2.	Einbeziehung des Zustimmungsvorbehalts in den Übertragungsvertrag	41
3.	Übertragung ohne Zustimmung	41
4.	Verweigerung der Zustimmung und § 242 BGB	42
VII.	Der Eigentumsvorbehalt	42
1.	Bedeutung für den Neuwagenhandel	42
2.	Einfacher Eigentumsvorbehalt	42
3.	Erweiterter Eigentumsvorbehalt	43
4.	Pflichten des Käufers	44
5.	Rücktritt des Verkäufers vom Kaufvertrag	45
a)	Zahlungsverzug	45
b)	Rücktritt des Verkäufers nach § 324 BGB	45
c)	Rücktrittsfolgen und einstweiliger Rechtsschutz	45
6.	Schadensersatzhaftung und Wertermittlung	45
C.	Rechtsfragen im Zusammenhang mit Test- und Probefahrten	48
I.	Zweck und Durchführung von Test- und Probefahrten	48
II.	Die heutige Praxis	48
III.	Rechtsnatur der Gebrauchsüberlassung: Vertrag oder Gefälligkeitsverhältnis?	48
IV.	Einzelprobleme	49
1.	Vergütungspflicht bei übermäßigem Gebrauch	49
2.	Versicherungsfragen und Aufklärungspflicht des Händlers	49
3.	Beschädigung des Probefahrzeugs	50
a)	Ausschluss der Haftung für leichte Fahrlässigkeit	50
b)	Abgrenzung zwischen grober und leichter Fahrlässigkeit des Probefahrers	52
c)	Haftung bei grober Fahrlässigkeit und Mithaftung des Händlers	53
d)	Verjährung des Schadensersatzanspruchs des Händlers	53
D.	Besondere Vertriebsformen	55
I.	Gesetzliche Ausgangslage	55
II.	Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge	55
1.	Anwendungsbereich	55
2.	Darlegungs- und Beweislast	57

III.	Fernabsatzverträge	57
1.	Bedeutung für den Neuwagenhandel	57
2.	Voraussetzungen eines Fernabsatzvertrages	57
IV.	Das Widerrufsrecht bei Außergeschäftsraum- und Fernabsatzverträgen	58
1.	Grundlagen	58
2.	Ausnahmen vom Widerrufsrecht	58
3.	Beginn der Widerrufsfrist	59
4.	Länge der Widerrufsfrist	60
5.	Ausübung des Widerrufsrechts	60
6.	Rechtsfolgen des Widerrufs	60
E.	Lieferung, Abnahme und Zahlung	65
I.	Abnahme	65
II.	Zahlung des Kaufpreises	65
III.	Erfüllungsort für Abnahme und Zahlung und der Gerichtsstand des Erfüllungsortes . .	66
IV.	Händlerpflichten vor und bei Auslieferung	67
V.	Prüfrecht des Käufers und Recht auf Probefahrt	68
VI.	Vorbehaltlose Annahme und Untersuchungsobliegenheit	68
VII.	Berechtigte Abnahmeverweigerung	69
1.	Das Zurückweisungsrecht und seine Schranken	70
2.	Die Situation bei behebbaren Mängeln nach den NWVB.	70
3.	Zurückweisungsrecht auch bei Unbehebbarkeit des Mangels?	71
4.	Rechtsfolgen bei berechtigter Zurückweisung	71
VIII.	Die unberechtigte Abnahmeverweigerung	72
1.	Abnahmeverzug (Schuldnerverzug)	72
2.	Annahmeverzug (Gläubigerverzug)	73
3.	Zahlungsverzug und Nichtabnahme	74
4.	Rücktritt des Verkäufers bei Nichtabnahme	75
5.	Schadensersatz bei Nichtabnahme	75
a)	Konkrete Schadensberechnung	75
b)	Die Schadenspauschalierungsklausel	76
aa)	§ 309 Nr. 5b BGB	77
bb)	§ 309 Nr. 5a BGB	77
(1)	Gegenstand der Pauschalierung	77
(2)	Die Angemessenheitsfrage in der Rechtsprechung	78
(3)	Stellungnahme	79
(4)	Bezugsgröße Kaufpreis	79
(5)	Darlegungs- und Beweislastfragen, insb. der Gegenbeweis des Käufers	80
(6)	Umsatzsteuer auf die Pauschale?	82
F.	Eigentumsverschaffung und gutgläubiger Eigentumserwerb	83
G.	Die Haftung des Verkäufers eines Neufahrzeugs für Sachmängel.	85
I.	Der rechtliche Rahmen	85
1.	Die Neuwagenverkaufsbedingungen (NWVB)	85
a)	Kein AGB-Mangelbegriff	85
b)	Der Änderungsvorbehalt gem. Abschn. IV Ziff. 7 Satz 1 NWVB	85
2.	Die Mangelkategorien nach § 434 BGB	87
a)	Die Beschaffenheitsvereinbarung	88
b)	Die vertraglich vorausgesetzte Verwendung	92
c)	Gewöhnliche Verwendung, übliche und zu erwartende Beschaffenheit	95
d)	Übliche/erwartbare Beschaffenheit, Vergleichsmaßstab und Stand der Technik	97
aa)	Ausgangslage und Problemaufriss	97
bb)	Praktische Folgerungen	98

(1) Szenario I: Stand der Serie verfehlt.	98
(2) Szenario II: herstellerübergreifender Vergleich	98
(3) Szenario III: jeweiliger Stand der Technik	100
(4) Szenario IV: technische Innovationen	103
cc) Die Bedeutung von Preis und Preisklasse	105
dd) Fallgruppen	106
(1) bauartbedingte Eigenheiten	106
(2) konstruktive Schwächen und ähnliche Besonderheiten	107
(3) Qualitäts- und Verarbeitungsmängel	109
e) Öffentliche Äußerungen des Verkäufers und des Herstellers	110
aa) Bedeutung für den Neufahrzeughandel	110
bb) Subsidiarität (Verhältnis zur vereinbarten Beschaffenheit)	111
cc) Öffentliche Äußerung	113
dd) konkrete Eigenschaft	114
ee) Änderungs- und Gültigkeitsvorbehalte	114
ff) Unkenntnis des Verkäufers und Kennenmüssen (§ 434 Abs. 1 S. 3 Alt. 1 BGB)	115
gg) Die Berichtigung einer öffentlichen Äußerung (§ 434 Abs. 1 S. 3 Alt. 2 BGB)	115
hh) Kein Einfluss auf die Kaufentscheidung (§ 434 Abs. 1 S. 3 Alt. 3 BGB) . .	116
f) Montagemangel, mangelhafte Montageanleitung	117
aa) Montagemangel	117
bb) Mangelhafte Montageanleitung, fehlende oder unzureichende Bedienungsanleitung	118
g) Falschlieferrung	119
II. Einzelfälle von Sachmängeln	119
1. Alter, Produktionszeitpunkt, Standzeit	119
2. Produktionsort, Import, Re-Import	119
3. Fehlen der Fabrikneuheit	119
a) Terminologisches	119
b) Vereinbarung der Fabrikneuheit	121
aa) Der Regelfall	121
bb) Ausnahmefälle	121
c) Die Einzelkriterien von »fabrikneu«.	122
aa) Das Kriterium Lagerdauer/Standzeit	122
bb) Das Kriterium Modellaktualität.	126
(1) Ausgangslage	126
(2) Sonderprobleme	128
cc) Das Kriterium »Beschädigungsfreiheit«	130
(1) Lager- und Standschäden	131
(2) Nach- und Neulackierungen und sonstige Instandsetzungen.	131
dd) Das Kriterium »keine ungeklärte Fahrstrecke«	134
d) »fabrikneu« Gegenstand einer Garantie?	135
4. Funktionsstörungen und Qualitätsmängel (Einzelfälle nach Baugruppen und Bauteilen)	137
a) Motor	137
aa) Mangel ja.	137
bb) Mangel nein.	138
b) Getriebe.	139
aa) Mangel ja.	139
bb) Mangel nein.	139
c) Lenkung, Achse	140

aa) Mangel ja	140
bb) Mangel nein.	140
d) Karosserie (Undichtigkeit, Wassereintritt u. a.)	140
aa) Mangel ja	140
bb) Mangel nein.	141
e) Lackierung.	141
aa) Mangel ja	141
bb) Mangel nein.	142
f) Korrosion	142
aa) Mangel ja	142
bb) Mangel nein.	142
g) Geräusche, Vibrationen.	142
aa) Mangel ja	142
bb) Mangel nein.	144
h) Elektronik/Elektrik/Software.	144
aa) Mangel ja	144
bb) Mangel nein.	145
i) Kommunikations- und Informationssysteme.	146
aa) Mangel ja	146
bb) Mangel nein.	146
j) Sonstige Störungen und Defizite	146
aa) Mangel ja	146
bb) Mangel nein.	147
5. Kraftstoffverbrauch	147
a) Problembeschreibung	147
b) Rechtsgrundsätze und Rechtsprechung zu Mehrverbrauchsfällen	149
aa) Ausgangspunkt Soll-Beschaffenheit	149
bb) Darlegungsfragen.	154
cc) Beweisfragen	155
dd) Die Erheblichkeitsproblematik (Grenzwerte).	156
c) Wettbewerbsrechtliche Fragen.	159
6. Ölverbrauch	160
7. Schadstoffemissionen, Euronorm und Kfz-Steuer	160
8. Zulassungseignung und Überladungsfälle	168
9. Tages-/Kurzzeitzulassungen.	168
10. Voreintragung auf Dritte.	173
H. Nacherfüllung	174
I. Bedeutung für den Neufahrzeugkauf.	174
1. Autorisierte Drittbetriebe als verlängerter Arm des Verkäufers.	174
2. Einschaltung eines Drittbetriebs bei Betriebsunfähigkeit.	177
II. Vertragliche Beschränkungen des Nacherfüllungsanspruchs	178
1. Verbrauchsgüterkauf	178
2. Geschäftsverkehr zwischen Unternehmern	178
III. Wahlrecht des Käufers und Bindung.	179
1. Die Wahl zwischen Nachbesserung und Ersatzlieferung	179
2. Keine Wahl des Käufers im Rahmen der Nachbesserung.	183
IV. Übertragung des Wahlrechts auf den Verkäufer	184
V. Geltendmachung der Nacherfüllung.	185
1. Mängelanzeige und Abhilfeverlangen	185
2. Zeitliche Grenzen	186
3. Beschreibung des Mangels.	187
VI. Abwicklung der Nacherfüllung	187

1.	Nachbesserung (Mangelbeseitigung)	187
a)	Inhalt und Umfang des Anspruchs	187
b)	Durchführung der Nachbesserung.	190
aa)	Regeln der Technik und Herstellerrichtlinien.	190
bb)	Teiletausch: Sind Originalneuteile alternativlos?	191
c)	Ausschluss des Anspruchs auf Nachbesserung	193
d)	Der Erfüllungsort bei der Nachbesserung	193
aa)	Bedeutung des Problems für die Praxis	193
bb)	Stand der Rechtsprechung	195
(1)	Vertragliche Vereinbarung	195
(2)	Die jeweiligen Umstände	197
2.	Ersatzlieferung	199
a)	Inhalt und Umfang des Anspruchs auf Ersatzlieferung	199
b)	Ausschluss des Anspruchs auf Ersatzlieferung	200
b)	Abwicklungsfragen bei Ersatzlieferung	207
aa)	Ersatzlieferung oder Rücktritt mit Neukauf oder Tausch?	207
bb)	Austausch der Fahrzeuge	208
cc)	Fahrzeugveränderungen (Verschlechterungen und Verbesserungen).	208
dd)	Nutzungsersatz: gesplante Rechtslage	208
c)	Erfüllungsort bei Ersatzlieferung	209
VII.	Kosten der Nacherfüllung	212
1.	Grundsätzliches.	212
2.	Einzelpositionen	214
a)	Arbeits- und Materialkosten	214
b)	Nach- und Umrüstung des mangelhaften Fahrzeugs	214
c)	Aufwendungen zur Feststellung des Mangels und seiner Ursache, insb. Sachverständigenkosten.	216
d)	Transport-, Wege-, Abschleppkosten	218
e)	Zusätzliche Wartungskosten	219
f)	Anwaltskosten	219
g)	Nutzungsausfallschaden.	220
h)	Verdienstausfall, entgangene Freizeit, Reisekosten und sonstige Kosten	220
i)	Kosten für eine Begutachtung der durchgeführten Nachbesserung	220
VIII.	Kostenbeteiligung des Käufers	221
1.	Prinzip der Unentgeltlichkeit	221
2.	Rechtsgeschäftliche Kostenregelungen.	221
3.	Mitverursachung des Mangels durch den Käufer	222
4.	Sowieso-Kosten	223
5.	Mitbeseitigung von Defekten aus der Sphäre des Käufers	223
6.	Beteiligung des Käufers nach den Grundsätzen »neu für alt«.	223
IX.	Kostenersatz bei unberechtigtem Nacherfüllungsverlangen	225
X.	Nacherfüllungsverweigerung aus Kostengründen (§ 439 Abs. 4 BGB)	227
1.	Grundlagen.	227
2.	Bedeutung der Nacherfüllungsverweigerung aus Kostengründen für den Autokauf	231
3.	Einzelaspekte der Prüfung.	232
a)	Kosten der Ersatzlieferung.	234
b)	Kosten der Nachbesserung.	235
c)	Gegenüberstellung der Kosten und Abwägung bei der relativen Unverhältnismäßigkeit	236
d)	Die absolute Unverhältnismäßigkeit	240
XI.	Selbstvornahme und Kostenersatz	243
XII.	Pflichtverletzungen im Rahmen der Nacherfüllung	244

1. Ausgangslage	244
2. Beschädigung des Fahrzeugs im Zuge der Nachbesserung	245
XIII. Gefahrtragung während der Nacherfüllung	247
XIV. Prozessuale Fragen der Nacherfüllung	247
1. Gerichtsstand	248
a) B2B-Verträge	248
b) Verbrauchsgüterkauf	248
aa) Klage auf Nachbesserung (Mangelbeseitigung)	249
bb) Selbstständiges Beweisverfahren	249
cc) Klage auf Ersatzlieferung	249
2. Klageanträge, Klagevortrag und sonstige prozessuale Probleme	250
I. Die sekundären Sachmängelrechte	253
I. Rechtslage bei erfolgreicher Nacherfüllung innerhalb der gesetzten Frist	253
II. Rechtslage bei fruchtlosem Ablauf der Frist und nachträglicher Mängelbeseitigung	254
1. Überblick und Problemaufriss	254
2. Mängelbeseitigung nach zunächst gescheiterter Nacherfüllung vor Ausübung eines Sekundärrechts (Schwebelage-Fälle)	255
a) Mit Zustimmung des Käufers	255
b) Ohne Zustimmung des Käufers	256
c) Wegfall des Mangels ohne Zutun des Verkäufers	257
3. Mängelbeseitigung im Anschluss an die Ausübung eines Sekundärrechts	257
a) Mängelbeseitigung durch den Verkäufer mit Zustimmung des Käufers nach erklärtem Rücktritt	257
b) Mängelbeseitigung durch den Verkäufer ohne Zustimmung des Käufers	259
c) Mängelbeseitigung durch den Käufer	260
d) Mängelbeseitigung durch den Sachverständigen	261
III. Nacherfüllungsverlangen und Fristsetzungserfordernis	262
1. Ausgangslage und das Problem beim Verbrauchsgüterkauf	262
2. Rechtsnatur und inhaltliche Anforderungen	263
3. Die Bereitschaft des Käufers und die Untersuchungsmöglichkeit für den Verkäufer	264
4. Fristsetzung »ohne Frist«?	268
5. Angemessenheit der Frist	269
6. Mangelmehrheit gleich Fristenmehrheit?	272
7. Die verfrühte Fristsetzung und ihre Nachholbarkeit	274
8. Wann ist eine zweite Fristsetzung erforderlich?	275
9. Fristsetzung ohne objektive Notwendigkeit	277
10. Darlegungs- und Beweislast	277
IV. Entbehrlichkeit der Fristsetzung	277
1. Überblick	277
2. Keine Fristsetzung bei Unmöglichkeit der Nacherfüllung	279
a) Unmöglichkeit der Ersatzlieferung nach § 275 Abs. 1 BGB	279
b) Unmöglichkeit der Nachbesserung nach § 275 Abs. 1 BGB	279
c) Sonderfall Kombination von behebbarem und unbehebbar Mangel	284
3. Die ernsthafte und endgültige Verweigerung der Nacherfüllung	284
a) Grundlagen	284
b) Reaktionen des Verkäufers und ihre Bewertung	285
c) Das Prozessverhalten des Verkäufers	289
d) Darlegungs- und Beweislast	290
4. Das Fehlschlagen der Nacherfüllung	290
a) Ausgangslage	290
b) Praktische Bedeutung für den Autokauf	291

c)	Fehlschlagen der Nachbesserung	292
aa)	Anzahl der Versuche und Beurteilungskriterien	294
bb)	Sonderfall »Montagsauto«	296
cc)	Darlegungs- und Beweislastfragen beim Fehlschlagen der Nachbesserung.	300
(1)	Der Erfolglosigkeitsnachweis	302
(2)	Dritter und weiterer Versuch.	305
(3)	Nachweis des Fehlschlagens nach nur einem einzigen Versuch	305
d)	Fehlschlagen der Ersatzlieferung	306
5.	Unzumutbarkeit der Nacherfüllung	306
6.	Besondere Umstände i. S. d. §§ 323 Abs. 2 Nr. 3, 281 Abs. 2 Alt. 2 BGB	307
V.	Rücktritt	308
1.	Ausübung des Rücktrittsrechts	308
2.	Ausschluss des Rücktritts wegen Unerheblichkeit der Pflichtverletzung bzw. des Mangels	309
a)	Gesetzliche Ausgangslage.	309
b)	Grundlinien der Rechtsprechung	310
aa)	Der unbehebbarer Mangel	311
bb)	Der behebbbare Mangel	312
cc)	Die Zeitpunktfrage	316
dd)	Probleme bei Mängelmehrheit.	317
ee)	Weitere Einzelfragen, insbesondere der Verstoß gegen eine Beschaffensvereinbarung und eine Aufklärungspflicht	318
c)	Kasuistik Neufahrzeugkauf	320
aa)	Erheblichkeit bejaht.	320
bb)	Erheblichkeit verneint	323
d)	Kasuistik »technische Mängel/Gebrauchtwagen«.	324
aa)	Erheblichkeit bejaht.	324
bb)	Erheblichkeit verneint	325
e)	Darlegungs- und Beweislast	326
3.	Ausschluss des Rücktritts nach § 323 Abs. 6 BGB	326
4.	Ausschluss des Rücktrittsrechts wegen eigener Vertragsuntreue.	328
5.	Ausschluss des Rücktrittsrechts aus Gründen des § 242 BGB.	329
6.	Gesamtrücktritt und Teilrücktritt	330
a)	Kauf mehrerer Fahrzeuge.	330
b)	Mangelhafter Bestandteil (Zubehör)	331
c)	Rücktritt wegen Nicht- oder Schlechterfüllung von Nebenleistungen	331
VI.	Das Rückgewährschuldverhältnis	332
1.	Rückgewähr in Natur	332
2.	Die Wertersatzpflicht des Käufers	334
a)	Veräußerung	334
b)	Verschlechterung und Untergang	335
3.	Ausschluss und Beschränkung der Wertersatzpflicht des Käufers.	335
a)	Eigenübliche Sorgfalt (Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten)	336
aa)	Eigenübliche Sorgfalt und die Beschädigung im Straßenverkehr	336
bb)	Eigenübliche Sorgfalt außerhalb des Straßenverkehrs.	339
b)	Herausgabe einer Bereicherung	339
4.	Höhe des Wertersatzes.	341
5.	Darlegungs- und Beweislastfragen.	341
a)	Grund und Höhe des Wertersatzes	341
b)	Wegfall der Wertersatzpflicht.	342
6.	Notwendige Verwendungen und andere Aufwendungen.	343

a)	Gesetzliche Regelung	343
b)	Notwendigen Verwendungen	344
aa)	Unterstell- und Garagenkosten	345
bb)	Reparaturen, Wartungen und Inspektionen	346
c)	Andere Aufwendungen (nützliche Verwendungen)	346
d)	Anspruchsbemessung und Verzinsung	347
7.	Kapitalnutzungsersatz	348
a)	Erwirtschaftete und ersparte Zinsen	348
b)	Nicht erwirtschaftete Zinsen	350
c)	Anspruchskonkurrenz und das Verbot der »Doppelverzinsung«	351
8.	Ersatz für Datennutzung	352
9.	Vergütung der Gebrauchsvorteile durch Fahrzeugnutzung	352
a)	Nicht gezogene Nutzungen	352
b)	Gezogene Nutzungen (Gebrauchsvorteile)	352
c)	Bemessung des Nutzungswertersatzes (Gebrauchsvorteile)	353
aa)	Zeitanteilige lineare Wertminderung	354
bb)	Berechnungsformel	356
cc)	Rechtsprechung zur Höhe des Nutzungswertersatzes für Pkw/Kombis/SUV	356
dd)	Nutzungswertersatz bei Sonderfahrzeugen	357
ee)	Mängelbedingter Abschlag	357
ff)	Weitere Einzelfragen zum Nutzungswertersatz (Fahrzeugnutzung)	358
d)	Geltendmachung der Gebrauchsvorteile im Prozess	359
aa)	Möglichkeiten des Verkäufers	359
bb)	Möglichkeiten des Käufers	361
10.	Störungen im Rückabwicklungsverhältnis	363
a)	Beschädigung oder Zerstörung des Fahrzeugs	363
b)	Schuldnerverzug des Verkäufers und Verzinsungsfragen	363
c)	Annahmeverzug des Verkäufers (Gläubigerverzug)	365
aa)	Voraussetzungen und Begründung des Annahmeverzugs	365
bb)	Rechtsfolgen des Annahmeverzugs	367
cc)	Ende des Annahmeverzugs	368
11.	Erfüllungsort (Leistungsort)	369
VII.	Minderung	371
1.	Voraussetzungen der Minderung	371
2.	Nebeneinander und Nacheinander von Minderung und Rücktritt	372
3.	Geltendmachung der Minderung	374
4.	Berechnung der Minderung	375
VIII.	Schadens- und Aufwendungsersatz	376
1.	Bedeutung im Neuwagenhandel	376
a)	Die Schadensersatzhaftung des Neufahrzeughändlers wegen Mangelhaftigkeit	377
b)	Die Schadensersatzhaftung des Hersteller-Verkäufers wegen Mangelhaftigkeit	379
c)	Garantie und Arglist	379
d)	Schadensersatzhaftung wegen Verschuldens bei den Vertragsverhandlungen	380
e)	Schadensersatzhaftung wegen nachvertraglichen Verschuldens, speziell in der Nacherfüllungsphase	381
2.	Schadensberechnung und Schadenspositionen	382
3.	Freizeichnung von der Schadensersatzhaftung für Mangelhaftigkeit	382
IX.	Hinweise zum Verfahren und zur Vollstreckung (nur Sekundärrechtsbehelfe)	383
1.	Gerichtsstand	383
2.	Prozessuale Vorgehensweise	385

a) Zug-um-Zug-Antrag	385
b) Nutzungs- und Wertersatz	386
c) Feststellung des Annahmeverzugs	387
d) Verschlechterung und Untergang des Fahrzeugs während des Prozesses	388
e) Feststellung der Ersatzpflicht bzgl. weiterer Schäden	388
f) Zusätzlicher Leistungsantrag des Käufers auf Rücknahme (Abholung) des Fahrzeugs	388
3. Zwangsvollstreckung aus einem Zug-um-Zug-Urteil	388
a) Verfahrensweise	388
b) Pfändung des zurückzugebenden Fahrzeugs	390
c) Andere Verwertung	390
d) Verwertung durch öffentliche Versteigerung	391
e) Verfahren bei Beschädigungen und Mängeln des zurückzugebenden Fahrzeugs	391
f) Neue Klage ohne Zug-um-Zug-Einschränkung	392
J. Garantien im Neuwagenhandel	393
I. Marktüberblick	393
II. Rechtliche Einordnung	394
III. Übernahme der Garantie	394
IV. Vertragsinhalt	396
V. Nebeneinander von Garantie und Sachmängelhaftung	398
VI. Rechtsverfolgung aus der Garantie	402
1. Vorgehensweise beim Primäranspruch auf die Garantieleistung	402
2. Rechte bei Nicht- oder Schlechterfüllung des Garantievertrages	404
3. Beweislastverteilung	405
4. Garantiefrist und Verjährung der Garantieansprüche	406
K. Kulanz beim Neufahrzeugkauf	408
L. Versorgung mit Ersatzteilen und Software-Updates	409
I. Die Ausgangslage	409
II. Rechtsgrundlagen einer Versorgungspflicht	409
1. Keine gesetzliche Sonderregelung	409
2. Begrenzter Schutz durch Gewährleistung und Garantie	410
3. Nachvertragliche Verpflichtung des Verkäufers	410
4. Der Hersteller/Importeur als Versorgungsalternative	411
III. Nachvertragliche Wartungs- und Reparaturpflicht	413
M. Der Neufahrzeugkauf als Verbrauchsgüterkauf	414
I. Verbrauchsgüterkauf	414
II. Beweislastumkehr nach § 477 BGB	414
III. Der Rückgriff des Verkäufers in der Lieferkette	415
1. Verkauf einer neu hergestellten Sache als Voraussetzung für die Anwendbarkeit des § 445a BGB	416
2. Die weiteren Regressvoraussetzungen	416
3. Inhalt des Aufwendungsersatzanspruchs nach § 445a Abs. 1 BGB	417
4. Bedeutung von § 377 HGB	417
5. Verjährung	417
N. Verkauf und Vermittlung von »EU-Neuwagen« und sonstigen neuen Importfahrzeugen	419
I. Marktsituation	419
II. Die Begriffe »EU-Neufahrzeug«, »EU-Import« und »Re-Import«	419
III. Verbot der Irreführung und Käuferaufklärung	420

1. Trennung zwischen Wettbewerbsrecht und Vertragsrecht	420
2. Konfliktfälle	421
a) Verkürzung der Garantiefrist	422
b) Produktion im Ausland und Vertriebsweg	423
c) Zulassung/Kennzeichen	423
d) Ungeklärte Fahrstrecke	425
e) Standzeit/Modellaktualität	425
f) Ausstattungsdefizite	428
g) Beschädigungen/Ausbesserungen/Nachlackierungen	429
IV. Vertragsgestaltungen	429
V. Grenzüberschreitender Kauf mit und ohne Vermittlung – welches Vertragsrecht ist anwendbar?	430
VI. Sachmängelhaftung	433
1. Ansprüche gegen den inländischen Händler	433
a) Grundsätzliches	433
b) Sondergestaltungen und Umgehensversuche	433
c) Das Recht zur zweiten Andienung (Nacherfüllungsvorrang)	434
2. Ansprüche gegen den ausländischen Verkäufer und Gerichtszuständigkeit	435
VII. Eigenhaftung des Importeurs/Vermittlers als Nichtvertragspartei	437
VIII. Garantiefragen bei EU-Neufahrzeugen	438
1. Die Herstellergarantie und das Problem ihrer Beschränkung gegenüber freien Händlern	438
2. Direktanspruch gegen inländische Vertragshändler?	440
O. Der Neufahrzeugkauf mit Hereinnahme eines Gebrauchtfahrzeugs	441
I. Wirtschaftliche Bedeutung	441
1. Erscheinungsformen der Inzahlungnahme	442
2. Vertragsgestaltungen	443
II. Auslegung und Qualifizierung der Vereinbarungen	445
1. Auslegungsgegenstände	445
2. Auslegungs- und Einordnungsversuche	446
a) Die Konzeption des BGH: Einheitlicher Kaufvertrag mit Ersetzungsbefugnis ..	446
b) Kritik an der BGH-Rechtsprechung	449
c) Mischvertrag aus Kauf und Tausch	452
III. Störfälle	455
1. Mangel des Neufahrzeugs (bzw. des neuen Gebrauchten)	455
a) Nacherfüllung	455
b) Rücktritt	455
aa) Keine Auszahlung des Anrechnungsbetrages bei Rückgabemöglichkeit ...	455
bb) Rückabwicklung bei Weiterveräußerung oder Verschrottung des Altfahrzeugs	457
(1) Darlegungs- und Beweislastverteilung bei strittiger Weiterveräußerung bzw. Rückgabemöglichkeit	457
(2) Rückerwerb des Altfahrzeugs	458
(3) Bemessung des Wertersatzanspruchs	458
cc) Rückabwicklung bei Verschlechterung und Verlust des Altfahrzeugs	462
dd) Rückabwicklung in Fällen der Kreditablösung	463
c) Schadensersatz statt der Leistung	463
d) Minderung	464
e) Wegfall der Geschäftsgrundlage und bereicherungsrechtliche Rückabwicklung	464
2. Mangel des in Zahlung gegebenen Gebrauchtfahrzeugs	465
a) Konsequenzen in Abhängigkeit von der Einordnung des Vertrages	465

aa)	Nacherfüllungsvorrang und sein Wegfall	465
bb)	Die sekundären Rechtsbehelfe des Neufahrzeugverkäufers.	466
cc)	Verjährung.	468
b)	Haftungsbeschränkungen zugunsten des Inzahlunggebers.	468
3.	Störungen in der Phase vor Abwicklung des Geschäfts	469
a)	Unmöglichkeit der Lieferung des Gebrauchtfahrzeugs wegen Verlustes, Beschädigung oder Zerstörung	469
b)	Verzug und Unmöglichkeit der Lieferung des Neufahrzeugs	470
c)	Scheitern des Neuwagengeschäfts wegen Ablehnung der Käuferofferte und sonstige Abschlussprobleme.	471
d)	Widerruf des Verbrauchers	473
e)	Erfüllungsverweigerung durch den Neufahrzeugkäufer	473
P.	Der finanzierte Neufahrzeugkauf	475
I.	Marktsituation.	475
II.	Kreditaufnahme ohne Verkäuferbeteiligung.	475
III.	Verbundene Verträge	476
1.	Voraussetzungen für verbundene Verträge.	477
a)	Verbraucherdarlehensvertrag und der unentgeltliche Darlehensvertrag	477
b)	Mitverpflichtete Personen	478
c)	Verbindung der Verträge: Zweckbindung und wirtschaftliche Einheit.	479
2.	Vorvertragliche Informationen, sonstige Angaben und Widerrufsbelehrung	481
3.	Ausübung des Widerrufsrechts beim Verbundgeschäft	482
4.	Rückabwicklung nach Widerruf	484
a)	Zwei Fallgestaltungen je nach Zufluss der Valuta.	484
aa)	Abwicklung zwischen Käufer und Autohaus	484
bb)	Abwicklung zwischen Käufer und Darlehensgeber.	487
5.	Rechtslage bei Nichtigkeit nur des Darlehensvertrages	490
6.	Einwendungsdurchgriff.	491
a)	Regelungsgehalt und Schutzzweck.	491
b)	Einwendungen des Verbrauchers	491
c)	Unwirksamkeit von Kauf- und Darlehensvertrag.	492
d)	Unwirksamkeit nur des Kaufvertrages	494
e)	Lieferverzug und Nichtbelieferung	495
f)	Ansprüche des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln	496
aa)	Nacherfüllung	496
bb)	Rücktritt und großer Schadensersatz	497
(1)	Ansprüche des Käufers gegen den Verkäufer nach Rücktrittsrecht	497
(2)	Nur als Schadens- bzw. Aufwendungsersatz	498
(3)	Gegenansprüche des Verkäufers gegen den Käufer	498
(4)	Verhältnis zwischen Darlehensgeber und Verkäufer	500
cc)	Minderung und kleiner Schadensersatz	501
7.	Rückforderungsdurchgriff bei Mangelhaftigkeit des Fahrzeugs?	501
8.	Kündigung wegen Zahlungsverzugs und Rücknahme des Fahrzeugs.	501
9.	Verwertung des Fahrzeugs	502
10.	Verbundene Verträge im Bereich B2B.	503
Q.	Produkthaftung.	505
I.	Gegenstand und Entwicklung der Produkthaftung im Kurzüberblick.	505
II.	Die Haftung für fehlerhafte Produkte nach dem Produkthaftungsgesetz	505
1.	Verschuldensunabhängige Haftung.	505
2.	Der nach dem Produkthaftungsgesetz haftende Personenkreis	506
3.	Verletzungstatbestände und Anspruchsberechtigung.	507

4.	Fehlerbegriff i. S. d. Produkthaftungsgesetzes	508
5.	Haftungsausschlüsse	509
6.	Haftungsbeschränkungen/Freizeichnungsverbot	510
7.	Beweisführung und Beweislastverteilung	511
8.	Mitverschulden des Geschädigten	511
9.	Verjährung	512
10.	Erlöschen von Ansprüchen	512
11.	Grenzüberschreitende Sachverhalte	513
III.	Deliktische Produkthaftung	513
1.	Nebeneinander von verschuldensunabhängiger und deliktischer Produkthaftung	513
2.	Die einzelnen Fehlerkategorien	514
a)	Konstruktionsfehler	514
b)	Fabrikationsfehler	516
c)	Instruktionsfehler	517
3.	Produktbeobachtungspflicht und Rückrufprobleme	520
a)	Aktive und passive Produktbeobachtung	520
b)	Rückrufpflicht, Rückrufpraxis und Rückrufkosten	523
4.	Der aus deliktischer Produkthaftung verantwortliche Personenkreis	524
a)	Die Verantwortung des Endproduktherstellers	524
b)	Die Verantwortung des Zulieferers/Teileherstellers	526
c)	Die Verantwortung von Importeuren und Vertriebsgesellschaften	526
d)	Die Verantwortung des Händlers	527
5.	Geschützte Rechtsgüter, insb. der Schutz des Eigentums	529
a)	Der Tatbestand der Eigentumsverletzung (§ 823 Abs. 1 BGB)	529
b)	Haftung für Schäden an der Kaufsache selbst (Weiterfressermangel)	529
aa)	Die Rechtsprechung des BGH	529
bb)	Die Rechtsprechung der Instanzgerichte (nur Kfz-Fälle)	531
cc)	Stellungnahme	534
6.	Beweisfragen	535
a)	Modifizierung der allgemeinen Grundsätze	535
b)	Beweisrechtliche Besonderheiten beim Instruktionsfehler	537
c)	Beweisrechtliche Besonderheiten bei der Produktbeobachtungspflicht	537
d)	Beweislastumkehr bei Verstoß gegen die Befund Sicherungspflicht und die besondere Situation bei Produktfehlern von Kraftfahrzeugen	538
7.	Die Haftung des Herstellers nach § 823 Abs. 2 BGB iVm einer Schutzgesetzverletzung	541
a)	§ 263 StGB als Schutzgesetz	541
b)	Weitere Schutzgesetze i. S. d. § 823 Abs. 2 BGB	547
8.	Die Haftung des Herstellers nach § 826 BGB	548
9.	Die Haftung des Herstellers nach § 831 BGB	552
10.	Die persönliche Haftung von Mitarbeitern des Herstellers	553
11.	Haftungsumfang, Haftungsfolgen und Freizeichnung	554
Teil 2	An- und Verkauf gebrauchter Kfz	555
A.	Das gebrauchte Kfz	557
I.	Der Gebrauchtfahrzeugbegriff	557
II.	Marktüberblick	558
1.	An- und Verkauf gebrauchter Pkw/Kombi/SUV	558
2.	An- und Verkauf gebrauchter Nutzfahrzeuge	558
3.	An- und Verkauf von Youngtimern und Oldtimern	558
4.	An- und Verkauf sonstiger Kraftfahrzeuge (Wohnmobile, Wohnwagen, Zweiräder u. a.)	559

B.	Das private Direktgeschäft.	560
I.	Der Vertragsschluss	560
	1. Form und Zustandekommen des Vertrages	560
	2. Besichtigung und Probefahrt	560
	3. Haftung bei einem Unfall während der Probefahrt	560
II.	Die Pflichten des privaten Verkäufers	563
	1. Übergabe	563
	2. Übereignung	565
	3. Aushändigung der Kfz-Papiere und sonstiger Dokumente	565
	4. Die Pflicht des Privatverkäufers zur mangelfreien Lieferung	567
	5. Nebenpflichten	567
III.	Die Pflichten des privaten Käufers.	567
	1. Kaufpreiszahlung	567
	2. Abnahme des Fahrzeugs	568
	3. Überführungsfahrt	569
	4. Ummeldung/Kfz-Steuer/Haftpflicht- und Kaskoversicherung	569
C.	Der Verbrauchsgüterkauf	571
I.	Der Kaufvertrag über ein gebrauchtes Kfz zwischen einem Verbraucher und einem Kfz-Händler	571
	1. Verbraucher und Unternehmer	571
	a) Unternehmereigenschaft des Verkäufers	571
	aa) Regelfälle und Grundsätze	571
	bb) Rollenwechsel auf Verkäuferseite	572
	(1) Unternehmer tritt als Privatverkäufer auf	572
	(2) Unternehmer verschleiert Eigengeschäft durch Strohmanneinsatz o. Ä.	572
	b) Verbrauchereigenschaft des Käufers	575
	aa) Allgemeines und Abgrenzungsfragen	575
	bb) Dual use auf Käuferseite	576
	cc) Darlegungs- und Beweislast in Bezug auf die Verbrauchereigenschaft des Käufers	578
	dd) Rollenwechsel auf Käuferseite und Strohmänn als Käufer	581
	2. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Gebrauchtwagenhandel	583
	a) Einbeziehung in den Kaufvertrag	583
	b) Der Vertragsabschluss	584
	aa) Konventionelle Abschlusstechniken	584
	(1) Annahmefrist und Bindung	584
	(2) Abschlussmodalitäten	586
	(3) Sonderfall Direktbestätigung	587
	(4) Sonderfall Vertragsschluss durch konkludentes Verhalten	587
	(5) Darlegungs- und Beweislast	588
	(6) Pflicht zur Unterrichtung und Verschulden bei Vertragsschluss	588
	(7) Vertretungsfragen	589
	bb) Fernabsatzgeschäfte	589
	(1) Bedeutung für den Gebrauchtwagenhandel	589
	(2) Einzelfragen	589
	cc) Außerhalb von Geschäftsräumen abgeschlossene Verträge	
	(»Haustürgeschäfte«)	589
	c) Schriftformklauseln	590
	d) Zirkalklauseln	590
	e) Preis/Zahlung/Fälligkeit/Verzug/Aufrechnung	590
	f) Lieferung und Lieferverzug	591
	g) Probe- und Testfahrt	592

h)	Übergabe und Abnahme	593
i)	Schadensersatz und Schadenspauschalierung	593
aa)	Klauselpraxis	593
bb)	Inhaltskontrolle	594
	(1) Kontrolle nach § 309 Nr. 5a BGB	594
	(2) Kontrolle nach § 309 Nr. 5b BGB	595
cc)	praktische Konsequenzen	595
dd)	Mitverschulden	596
ee)	Berechnung der Pauschale	596
ff)	Umsatzsteuer	596
gg)	Abgeltungsumfang	597
hh)	konkrete Schadensberechnung	597
j)	Eigentumsvorbehalt	599
k)	Haftung für Sachmängel	599
l)	Freizeichnung von der Haftung auf Schadensersatz	599
m)	Außergerichtliche Streitbeilegung/Schiedsstelle/Schiedsverfahren	600
n)	Abtretungsverbot/Zustimmungsvorbehalt	600
o)	Gerichtsstand	600
3.	Finanzierter Kauf	600
II.	Der Kaufvertrag zwischen einem Unternehmer außerhalb der Kfz-Branche und einem Verbraucher	601
D.	An- und Verkäufe zwischen Unternehmern	604
E.	Verkauf Verbraucher an Unternehmer	606
I.	Die Marktsituation	606
II.	Rechtsfragen beim Verkauf Privat an Unternehmer	606
1.	Sittenwidrigkeit nach § 138 BGB	606
2.	Irrtumsanfechtung nach § 119 BGB	606
3.	Aufklärungsverschulden	607
F.	Das Vermittlungsgeschäft (Agenturgeschäft)	608
I.	Die steuerrechtlichen Rahmenbedingungen	608
II.	Auswirkungen der Differenzbesteuerung auf den Handel mit Gebrauchtfahrzeugen	608
1.	Die Marktsituation	608
2.	Vertragsrechtliche Konsequenzen	609
3.	Vermittelter Kauf und Verbraucherschutz (Inlandsfälle)	609
a)	Ausgangslage	609
b)	Lösungsansätze ohne Rückgriff auf § 476 Abs. 1 S. 2 BGB (Umgebungsverbot)	610
c)	Umgehungsschutz	611
aa)	Der Umgehungstatbestand	611
bb)	Die Interessen der Beteiligten	612
	(1) Das Interesse des Voreigentümers	612
	(2) Das Interesse des Vermittlers/Händlers	612
	(3) Das Interesse des Verbrauchers/Käufers	613
cc)	Umgehungsfälle (Einzelfälle)	614
dd)	Rechtsfolgen einer unzulässigen Umgehung	616
4.	Vermittelter Kauf und der Schutz von Verbrauchern aus dem EU-Ausland	617
III.	Die Rechtsbeziehungen der am Agenturgeschäft Beteiligten zueinander (Inlandsfälle)	617
1.	Die Eigentümer-Unternehmer-Beziehung	617
a)	Verdeckter Kaufvertrag, Kommission oder Vermittlungsvertrag	617
b)	Rechte und Pflichten aus dem Vermittlungsvertrag	619
aa)	Die Pflichten des Vermittlers	619

(1) Vorvertragliche Aufklärungs- und Beratungspflichten	619
(2) Pflicht zur Verkaufsvermittlung	620
(3) Obhuts- und Fürsorgepflichten	621
(4) Pflichten bei Abschluss des Kaufvertrages	622
(5) Pflichten nach Abschluss des Kaufvertrages	624
bb) Die Pflichten des Auftraggebers	625
(1) Die Pflicht zur Provisionszahlung	625
(2) Sonstige Entgelte (Aufwandspauschalen u. Ä.)	626
(3) Sonstige Pflichten des Auftraggebers	626
cc) Kündigung des Vermittlungsvertrages	626
2. Die Unternehmer-Erwerber-Beziehung	626
a) Eigenhaftung des Unternehmers aus Kaufvertrag?	626
b) Eigenhaftung aus einem Zweitvertrag?	630
c) Die Vermittler-Eigenhaftung nach §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 3 BGB	632
aa) Besonderes Vertrauen und Sachwalterstellung	632
bb) Eigenhaftung wegen wirtschaftlichen Eigeninteresses	635
cc) Haftungsbegründende Pflichtwidrigkeiten des Vermittlers	637
dd) Vermögensschaden	638
ee) Haftungsbegründende Kausalität	639
ff) Das Verhältnis der Dritthaftung zur Haftung des Vertragspartners	639
(1) Keine Verdrängung, aber Begrenzung durch die Sachmängelhaftung ..	639
(2) Auswirkung gesetzlicher Haftungsausschlüsse und -begrenzungen ...	639
(3) Auswirkung vertraglicher Haftungsbeschränkungen	640
gg) Rechtsfolgen der Eigenhaftung des Vermittlers	640
(1) Die »große« Lösung (Rückabwicklung)	641
(2) Die »kleine« Lösung (keine Rückabwicklung)	643
hh) Verjährung	643
ii) Prozessuale Durchsetzung	644
d) Eigenhaftung aus § 179 BGB	645
e) Vermittlerhaftung aus Delikt und Angestelltenhaftung	646
f) Ansprüche des Vermittlers gegen den Käufer	646
3. Die Voreigentümer-Erwerber-Beziehung	647
a) Kaufvertrag kein Scheingeschäft	648
b) Vertretungsfragen	648
c) Weitere Zurechnungsfragen	648
d) Allgemeine Geschäftsbedingungen für den vermittelten Kauf	649
aa) Heutige Situation	649
bb) AGB-Definition und Verwenderbegriff	649
G. Gebrauchtfahrzeugauktionen und Internethandel	650
I. Entwicklung	650
II. Wettbewerbsrecht	650
III. Allgemeine zivilrechtliche Fragen	651
1. Vor-Ort-Auktionen	651
2. Internetauktionen und sonstige Online-Verkäufe	652
a) Vertragsabschluss bei einer Online-Auktion	653
b) Anwendbares Recht bei grenzüberschreitendem Kauf	653
c) Zustandekommen des Vertrages, Bindung und vorzeitiger Abbruch	654
d) Das Verbraucherwiderrufsrecht	655
e) Änderung des Online-Vertrags oder Offline-Neuvertrag	655
f) Besonderheiten der Sachmängelhaftung	657
g) Haftungsfreizeichnung des Verkäufers	658

h) Besonderheiten der Käuferhaftung	659
3. Versteigerung gepfändeter und beschlagnahmter Kfz	660
H. Die Haftung des Verkäufers eines Gebrauchtfahrzeugs für einen Sachmangel	661
I. Die Voraussetzungen der Sachmängelhaftung	661
1. Die Ausgangssituation nach der Schuldrechtsreform 2002	661
2. Die Beschaffenheitsvereinbarung	661
a) Begriff der Beschaffenheit	661
b) Zustandekommen einer Beschaffenheitsvereinbarung	662
c) Haftungsentlastende Beschaffenheitsvereinbarung oder unzulässige Haftungsbeschränkung nach § 476 Abs. 1 S. 1 BGB?	665
aa) Ausgangslage und Problemstellung	665
bb) Fallgruppen	669
(1) Besicht- und Kenntnisklauseln	669
(2) Verkäufe als »Bastlerfahrzeug«, »Unfallwagen« ö. Ä.	670
(3) Angaben mit Vorbehalten, Einschränkungen etc. (»Wissensmitteilungen«)	672
(4) Negative Beschaffenheitsvereinbarungen	672
(5) Zustands-, Befund- und Prüfberichte und kaufbegleitende Gutachten	673
(6) Garantiezusagen, Garantieurkunden	674
d) Bruch der Beschaffenheitsvereinbarung = Pflichtverletzung = Sachmangel	674
3. Beschaffenheit ohne Vereinbarung: Mangelhaftigkeit nach objektiven Kriterien	674
a) Vertraglich vorausgesetzte Verwendung	675
b) Gewöhnliche Verwendung, übliche und zu erwartende Beschaffenheit	676
aa) Gewöhnliche Verwendung	677
bb) Übliche Beschaffenheit	677
cc) Zu erwartende Beschaffenheit	678
dd) Stellungnahme	678
4. Öffentliche Äußerungen des Verkäufers	680
5. Öffentliche Äußerungen des Herstellers und seines Gehilfen	682
6. Kauf mit Montageverpflichtung/Montageanleitung	683
7. Zusatzabreden mit Nähe zum Werk-/Werklieferungsvertrag	684
a) Beseitigung vor Vertragsschluss aufgetretener Defekte	685
b) Umrüstungen, Nachrüstungen, Umbauten, Tuning	685
c) Überprüfungen, Inspektionen u. Ä.	686
d) Beschaffung und Vorlage von Prüfbescheinigungen und amtlichen Genehmigungen	687
e) Nachvertragliche Mängelbeseitigungsabreden vor Fahrzeugübergabe	687
f) Nachvertragliche Mängelbeseitigungsabreden nach Übergabe	688
8. Die Falschlieferrung als Sachmangel	688
II. Ergänzung und Erweiterung der Sachmängelhaftung durch eine Garantie	689
1. Überblick	689
2. Das Verhältnis der einzelnen Garantiebestimmungen zueinander	689
3. Auslegungshinweise und Abwägungskriterien	691
a) Kurskorrektur	691
b) Kriterienkataloge	692
III. Einzelfälle von Sachmängeln	694
1. Gang der Darstellung	694
2. Einzelfälle in alphabetischer Reihenfolge	695
a) Alter/Baujahr/Erstzulassung	695
aa) Allgemeines	695
bb) Verkauf mit Angaben zum Alter/Baujahr/Erstzulassung	697
(1) Baujahrinformationen	697
(2) Informationen über die Erstzulassung	699

(3) Informationen über die Standzeit/Lagerdauer	701
cc) Verkauf ohne verbindliche Angaben zum Alter/Baujahr/Erstzulassung (Mangelhaftigkeit nach § 434 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 BGB).....	702
(1) Standzeit vor der Erstzulassung	702
(2) Standzeiten nach der Erstzulassung	704
b) Austauschmotor/Tauschmotor/generalüberholter Motor/überholter Motor ...	705
aa) Fallgruppe »Verkauf mit Motor-Angaben«.....	705
bb) Fallgruppe »Verkauf ohne Motor-Angaben«.....	712
c) Betriebserlaubnis/Zulassungs- und Benutzungshindernisse	714
d) Fahrbereitschaft/Betriebsbereitschaft/Einsatzfähigkeit/Verkehrssicherheit/ Betriebssicherheit.....	720
aa) Fahrbereitschaft	720
(1) Gewerblicher Handel.....	720
(2) Privatverkäufe.....	722
(3) B2B-Verträge	723
bb) Einsatz- und Zulassungsfähigkeit.....	723
cc) Verkehrssicherheit und Betriebssicherheit	724
e) Dienstwagen/Direktionswagen/Geschäftsfahrzeug/Vorfühswagen.....	725
f) Garagenwagen/garagegepflegt	727
g) Garantie-, Gewährleistungs- und Versicherungsschutz	727
h) Höchstgeschwindigkeit	731
i) Hubraum/kW/PS	731
j) Jahreswagen/Halbjahreswagen.....	733
aa) Die Marktsituation	733
bb) Wettbewerbsrechtliche Fragen	733
cc) Sachmängelhaftung	734
k) Kilometerleistung/Km-Stand/Tachoangaben	737
aa) Lebenssachverhalte und Fallgruppen	737
bb) Verkauf mit »Km-Angaben«.....	738
(1) Händlerverkauf an Privat (B2C)	738
(2) Kauf mit »Km-Angaben« von Privat (privates Direktgeschäft)	746
(3) Privatverkauf an Händler und Inzahlunggabe	751
(4) B2B- Pkw-Verkauf und Nutzfahrzeugverkauf	751
cc) Verkauf ohne Beschaffenheitsvereinbarung/-garantie (alle Geschäftstypen)	752
dd) Darlegungs- und Beweislastverteilung, Beweisführung	755
ee) Sonderfall Meilentacho	755
l) Kraftstoffverbrauch/Kraftstoffart/Ölverbrauch	757
m) Mängelfreiheit/ohne Mängel/Mängelunkenntnis	760
n) Neu, fast neu, neuwertig, erneuert o. Ä.	761
o) Rostfreiheit/frei von Durchrostung/Korrosionsschäden	762
aa) Beschaffenheitsvereinbarung/Beschaffenheitsgarantie	762
bb) Mangelhaftigkeit nach den objektiven Kriterien des § 434 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 BGB.	763
p) Schadstoffarmut/Euronorm/Umweltplakette/Steuervergünstigung	767
q) Scheckheftgepflegt/werkstattgepflegt/Softwareupdate	770
r) Serienmäßigkeit/Typengerechtigkeit	772
aa) Sachverhalte und Ausgangslage	772
bb) Rechtsprechung	773
cc) Geklärte und ungeklärte Fragen.....	774
(1) Verkauf durch Privat	774
(2) Händler-Händler-Geschäft (B2B)	774
(3) Verkauf von Nutzfahrzeugen, Wohnmobilen und Motorrädern.....	775

(4) Pkw-Kauf vom Händler durch Privat (B2C)	775
s) Sonderausstattung, Zubehör	776
t) Technische Mängel	777
aa) Ausgangslage	778
(1) Begriff und Erscheinungsformen von Verschleiß	778
(2) kaufrechtliche Abgrenzung	779
bb) Einzelfälle aus der Rechtsprechung, alphabetisch gegliedert nach Fahrzeugteilen/Baugruppen	779
cc) Leitlinien der Rechtsprechung zu technischen Mängeln unter besonderer Berücksichtigung von Verschleiß und Alterung	786
dd) Offene Fragen	786
ee) Die Ermittlung der Sollbeschaffenheit speziell bei Verschleiß- und Alterungserscheinungen	787
(1) Erster Prüfschritt	787
(2) Zweiter Prüfschritt	789
(3) Praktische Konsequenzen	795
u) TÜV-Abnahme/TÜV-Plakette/TÜV-Bericht (Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO)	800
aa) Ausgangslage	800
bb) Fallgruppen	800
(1) Verkauf durch Kfz-Händler an privat	800
(2) Privates Direktgeschäft	804
(3) Sonstige Kaufverträge	806
(4) Sonstige TÜV-Fragen	806
v) Unfallfreiheit/Unfallschaden	807
aa) Fallgruppen	807
bb) Verkauf mit Unfallinformationen	808
(1) Fallgruppe: Kfz-Handel/Verbrauchsgüterkauf	808
(2) Fallgruppe Privatverkauf (privates Direktgeschäft)	818
(3) Fallgruppe vermittelter Privatverkauf	823
(4) Fallgruppe B2B-Verträge	823
(5) Fallgruppe Händlerankauf und Inzahlungnahme von Privat	824
(6) Angaben zum Schadensbild und zur Reparatur	825
cc) Verkauf ohne verbindliche (Beschaffenheits-) Angaben zum Unfall-Thema	828
(1) Aufklärung und Mangel	829
(2) Gewöhnliche Verwendung, übliche und zu erwartende Beschaffenheit	829
(3) Einzelfragen zur Mangelhaftigkeit nach den objektiven Kriterien des § 434 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 BGB	830
w) Gewerbliche oder anderweitig »atypische« Vorbenutzung, insbesondere Mietwagen, Taxi, Fahrschulwagen und Carsharing	838
aa) Marktverhältnisse	838
bb) Markteinschätzungen	839
cc) Prüfraster im konkreten Fall und Kasuistik	840
(1) Verkauf mit Angaben zur Vorbenutzung	840
(2) Verkauf ohne verbindliche Angaben zur Vorbenutzung und die Offenbarungspflicht des Verkäufers	841
x) Vorbesitzer/Vorhalter/Ersthandfahrzeug/Zweithandfahrzeug	845
aa) Ausgangslage und Terminologie	845
bb) Käufervorstellungen und -erwartungen	846
cc) Sachmängelhaftung	847
(1) Beschaffenheitsmerkmal	847
(2) Verkauf mit (Beschaffenheits-) Angaben	847

(3) Verkauf ohne verbindliche (Beschaffenheits-) Angabe	849
dd) Aufklärungspflicht bei verdecktem Zwischenbesitz	850
y) Werkstattgeprüft/Verkauf mit Gutachten, Gütesiegel	851
aa) werkstattgeprüft.	851
bb) Verkauf mit Gutachten, Prüfbericht, Prüfsiegel, Werkstattrechnung	852
cc) Zeichen »Meisterbetrieb der Kfz-Innung«, BVfK-Signalisation	854
(1) Marktsituation	854
(2) Vertragsrechtliche Bedeutung	854
z) Zustand: gut, einwandfrei, gründlich überholt, restauriert, Note 2 etc.	855
I. Der Beweis des Sachmangels	858
I. Die Annahme als Weichenstellung	858
II. Annahme als Erfüllung	858
III. Darlegung und Beweis der Soll-Beschaffenheit	858
1. Die Vermutung der Vollständigkeit und Richtigkeit der Vertragsurkunde	859
a) Vollständigkeits-, Negativ- und sonstige Abwehrklauseln	861
b) Schriftformklauseln	862
c) Schriftliche Erklärungen des Verkäufers außerhalb der Kaufvertragsurkunde (sog. Vorfeldangaben)	863
d) Vertretungsfragen	867
e) Telefonische Erklärungen	867
IV. Darlegung und Beweis der Ist-Beschaffenheit	868
1. Die Zeitpunktfrage	868
a) Grundsätzliches	868
b) Schadensanlage und die sog. Keimtheorie	869
c) Mangelverdacht als Sachmangel?	870
d) Die Ursache als vertragswidrige Beschaffenheit	873
e) Der Anscheinsbeweis und die tatsächliche Vermutung	874
f) Wegfall des Mangels im Nachhinein	874
g) Nachbesserungsarbeiten als tatsächliches Anerkenntnis von Mangelhaftigkeit	874
2. Darlegungs- und Substanziierungsfragen bei der Ist-Beschaffenheit	875
3. Die Beweislastumkehr beim Verbrauchsgüterkauf	875
a) Regelungskonzept des § 477 BGB	875
b) persönlicher Anwendungsbereich des § 477 BGB	877
c) sachlicher Anwendungsbereich des § 477 BGB	878
d) Dem Verbraucher verbleibende Beweisführungspflichten	878
aa) Der Tatbestand der Vertragswidrigkeit i. S. d. der EuGH-Entscheidung vom 04.06.2015 und die Bestimmung des Sachmangelbegriffs i. S. d. § 477 BGB	879
bb) Sichzeigen innerhalb der Sechs-Monats-Frist	879
e) Die Unvereinbarkeit der Beweisvermutung	881
aa) Unvereinbarkeit mit der Art der Sache	882
bb) Unvereinbarkeit mit der Art des Mangels	883
f) Widerlegung der Beweisvermutung (Gegenteilsbeweis)	884
g) Beweisvereitelung durch den Käufer	886
h) Praktische Handhabung des § 477 BGB nach Fallgruppen	887
aa) Die »klassischen« Gebrauchtwarenängel	887
bb) Äußere Beschädigungen	888
cc) Technische Defekte, insb. Motor-, Getriebe- und Elektronikschäden	889
(1) Ausgangslage	889
(2) Die Ursache nachträglich aufgetretener Gebrauchsbeeinträchtigung als Sachmangel	890

(3) Die Problematik bei einer Mehrheit von Ursachen	891
(4) Ursachen aus der Sphäre des Verbrauchers, insb. Fahr- und Bedienungsfehler	892
(5) Verschleiß, Abnutzung und Alterung im Rahmen des § 477 BGB. . . .	894
(6) Aktuelle Rechtsprechung zu Verschleiß, Abnutzung und Alterung im Rahmen des § 477 BGB	897
i) Weitere Fragen zur Beweislastumkehr	901
aa) Auswirkung des § 477 BGB im Rückforderungsprozess	901
bb) Nacherfüllung und die Sechs-Monats-Frist	901
V. Das selbstständige Beweisverfahren	902
1. Zulässigkeitsvoraussetzungen	902
a) Zuständigkeitsprobleme	902
b) Das rechtliche Interesse	903
c) Der Inhalt des Beweisantrags.	903
2. Kosten des selbstständigen Beweisverfahrens.	906
3. Streitwert des selbstständigen Beweisverfahrens.	907
4. Verwertung im Prozess, Einwendungen gegen das Gutachten und Sachverständigenhaftung nach § 839a BGB	908
J. Die Rechtsbehelfe des Käufers eines gebrauchten Kfz bei einem Sachmangel	910
I. Überblick	910
II. Nacherfüllung	910
1. Ersatzlieferung (Neulieferung)	910
a) Einzelfragen zur Ersatzlieferung.	911
aa) Ersatzlieferung beim Privatverkauf.	911
bb) Ersatzlieferung beim Kauf vom Kfz-Händler	911
cc) Praktische Konsequenzen.	913
b) Sonderfall Aliudlieferung.	914
c) Teil-Nachlieferung/mangelhafte Nebensache.	914
2. Nachbesserung (Mängelbeseitigung)	914
a) Ausschluss der Nachbesserung bei »qualitativer Unmöglichkeit«	915
aa) Objektive Unbehebbarkeit.	915
bb) Verweigerungsfälle (berechtigte Verweigerung)	918
cc) Mischfälle	918
b) Der Verkäufer ohne eigene Werkstatt	919
c) Wirtschaftliche Unmöglichkeit i. S. d. § 275 Abs. 2 BGB.	920
d) Unmöglichkeit durch Selbstvornahme.	920
e) Verweigerung der Mängelbeseitigung aus Kostengründen	920
f) Abwicklungsmodalitäten der Nachbesserung.	921
aa) Geltendmachen des Anspruchs	921
bb) Der Erfüllungsort für die Nachbesserung.	921
cc) Art der Nachbesserung.	923
dd) Abzug »neu für alt« und Wertausgleich	924
g) Nachbesserungsanspruch und vertragliche Garantie	924
h) Verjährung bei Einbauteilen	926
i) Störfälle i. R. d. Nachbesserung.	926
j) Kosten der Nachbesserung.	926
III. Rücktritt	926
1. Bedeutung des Rücktritts für den Käufer eines gebrauchten Kfz.	926
2. Unerheblichkeit der Pflichtverletzung als Ausschlussgrund	927
a) Der unbehebbarer Mangel	927
aa) Erster Prüfschritt	927
bb) Zweiter Prüfschritt (doppelte Bagatellprüfung)	928

b) Kasuistik unbehebbarer Mangel/Gebrauchtwagen – Erheblichkeit bejaht	929
3. Ausschluss des Rücktritts aus sonstigen Gründen	929
4. Erfolgreicher Ablauf einer angemessenen Frist zur Nachbesserung	930
5. Ausnahmen vom Erfordernis der Fristsetzung speziell beim Gebrauchtfahrzeugkauf.	931
a) Fehlschlagen der Nachbesserung	931
b) Unzumutbarkeit der Nachbesserung	932
6. Das Rückgewährschuldverhältnis	935
a) Ersatz von Verwendungen	935
aa) Kasuistik »notwendige Verwendungen« beim Gebrauchtwagenkauf	936
bb) Kasuistik »nicht notwendige Verwendungen«	937
b) Ersatz von »Vertragskosten«	937
c) Nutzungersatz (Vergütung der Gebrauchsvorteile aus der Fahrzeugnutzung) . .	938
aa) Berechnungsfragen.	938
(1) Berechnungsformel	939
(2) Formelwert »Kaufpreis«	939
(3) Formelwert »voraussichtliche Restlaufleistung«	940
(4) Formelwert »tatsächliche Fahrstrecke«	944
(5) Sonderfahrzeuge.	944
(6) Sonderfall »Tachomanipulation«	946
bb) Weitere Einzelfragen	946
IV. Minderung	946
1. Berechnungsfragen	947
a) Wert des Fahrzeugs im mangelfreien Zustand	947
b) Wert mit Mangel.	948
c) Sonderfall Mehrheit von Mängeln.	948
2. Sonstige Fragen zur Minderung	950
V. Schadensersatzansprüche des Gebrauchtfahrzeugkäufers bei einem Sachmangel	950
1. Überblick	950
2. Schadensersatz statt der Leistung nach §§ 437 Nr. 3, 311a Abs. 2 BGB.	951
a) Tatbestandsvoraussetzungen	951
b) Darlegungs- und Beweislast des Käufers	952
c) Der Entlastungsbeweis nach § 311a Abs. 2 Satz 2 BGB	952
aa) Gesetzliche Vermutung und Beweislastumkehr	952
(1) Positive Kenntnis	954
(2) Kennenmüssen (fahrlässige Unkenntnis)	954
bb) Haftungsverschärfung durch Garantieübernahme	956
cc) Haftungsmilderung	957
dd) Das vorvertragliche Pflichtenprogramm des Verkäufers, seine Pflicht zur Sichtprüfung und zur weitergehenden Untersuchung.	957
(1) Die prozessuale Ausgangslage.	957
(2) Die Pflicht des Kfz-Händlers zur Sichtprüfung und das Problem der Untersuchungspflicht.	959
d) Das Verhältnis von § 311a Abs. 2 BGB zu anderen Rechtsbehelfen	963
3. Schadensersatz statt der Leistung nach §§ 437 Nr. 3, 280 Abs. 1, 3, 283 BGB. . . .	963
4. Schadensersatz statt der Leistung nach §§ 437 Nr. 3, 280 Abs. 1, 3, 281 Abs. 1 BGB.	965
a) Anwendungsbereich	965
b) Darlegungs- und Beweislast des Käufers	965
c) Der Entlastungsbeweis beim Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung nach §§ 437 Nr. 3, 280 Abs. 1, 3, 281 Abs. 1 BGB	966
aa) Verschuldensvermutung und Beweislastumkehr	966

bb) Haftungsverschärfung bei Garantieübernahme	968
5. Der Anspruch des Käufers auf Schadensersatz neben der Leistung (§§ 437 Nr. 3, 280 Abs. 1 BGB)	968
a) Anwendungsbereich	968
b) Der Entlastungsbeweis beim Anspruch auf Schadensersatz neben der Leistung (§§ 437 Nr. 3, 280 Abs. 1 BGB)	969
aa) Bezugspunkt des Vertretenmüssens	969
bb) Haftungsmaßstab und Einzelfragen	969
6. Inhalt und Umfang der einzelnen Schadensersatzansprüche des Käufers	972
a) Inhalt des Anspruchs auf Schadensersatz statt der Leistung (§§ 437 Nr. 3, 280 Abs. 3, 281, 283, 311a Abs. 2 BGB)	972
aa) Die Wahl zwischen dem kleinen und dem großen Schadensersatz	972
bb) Der kleine Schadensersatz statt der Leistung (Bemessungsfragen)	975
(1) Ausgangspunkt	975
(2) Einzelfragen der Berechnung	978
(3) Nutzungsausfallersatz im Rahmen des kleinen Schadensersatzes	980
(4) Weitere Schadenspositionen	986
cc) Der große Schadensersatz (Bemessungsfragen)	987
(1) Kaufpreistrückzahlung	988
(2) Verzinsung des Rückzahlungsbetrages	988
(3) Rückübertragung von Besitz und Eigentum	989
(4) Aufwendungsersatz	989
(5) Entgangener Gewinn, gescheiterter Weiterverkauf und Deckungskauf	990
(6) Mangelbedingter Nutzungsausfallschaden im Rückabwicklungsfall	990
(7) Gebrauchsvorteile des Käufers (Nutzungswertersatz)	993
dd) Ausschluss des Anspruchs auf großen Schadensersatz (ohne Freizeichnung)	994
(1) Ausschluss wegen Unerheblichkeit der Pflichtverletzung	994
(2) Ausschluss wegen Beseitigung des Mangels?	994
(3) Rechtslage bei Untergang, Verschlechterung, Veräußerung u. a.	995
(4) Ausschluss nach § 242 BGB (Verzicht, Verwirkung)	995
ee) Mitverschulden des Käufers	996
ff) Gerichtsstand für die Schadensersatzklage	997
VI. Ersatz vergeblicher Aufwendungen nach § 284 BGB	998
1. Überblick	998
2. Rücktritt und Aufwendungsersatz	998
3. Schadensersatz und Aufwendungsersatz	998
4. Bedeutung des § 284 BGB für den Fahrzeugkauf	999
a) Neuwagenkauf	999
b) Gebrauchtfahrzeugkauf	999
c) Reaktionen der Rechtsprechung	999
5. Anspruchsvoraussetzungen und Einzelpositionen	1000
a) Gleichlauf mit den übrigen Sekundärrechtsbehelfen und Vertretenmüssen	1000
b) Vergebliche Aufwendungen	1000
c) Einzelpositionen	1001
d) Verzinsung von Aufwendungen	1003
e) Anspruchskürzung wegen Nutzung der Investitionen	1003
VII. Die Ansprüche auf Schadensersatz/Aufwendungsersatz in ihrem Verhältnis zum Rücktritt und zu anderen Rechtsbehelfen	1005
1. Rücktritt und Schadensersatz/Aufwendungsersatz	1005
2. Minderung und Schadensersatz	1006
3. Arglistanfechtung und vertraglicher Schadensersatz	1007

K. Ausschluss der Sachmängelhaftung nach § 442 BGB	1009
I. Kenntnis des Käufers vom Mangel	1009
1. Zeitpunkt der Kenntnis	1009
2. Positive Kenntnis des Käufers	1009
3. Darlegungs- und Beweislast	1011
II. Grob fahrlässige Unkenntnis	1011
1. Allgemeines	1011
2. Der private Käufer	1011
a) Prüfansätze	1012
b) Einzelfälle	1012
3. Der Händler als Käufer bzw. Inzahlungnehmer	1014
4. Darlegungs- und Beweislast	1015
5. § 442 BGB als Spezialregelung	1015
L. Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten beim Handelskauf	1016
I. Anwendungsbereich des § 377 HGB	1016
II. Der maßgebliche Zeitpunkt	1016
III. Einzelfragen zur Untersuchungs- und Rügeobliegenheit	1017
1. Unterscheidung zwischen neuen und gebrauchten Kfz	1017
2. Neuwagenhandel	1018
3. Gebrauchtwagenhandel	1018
4. Darlegungs- und Beweislast	1019
M. Vertragliche Beschränkung der Sachmängelhaftung des Gebrauchtfahrzeugverkäufers	1020
I. Die Ausgangslage nach der Schuldrechtsreform 2002	1020
II. Der Verbrauchsgüterkauf	1020
1. Kfz-Betrieb an Verbraucher (B2C)	1020
2. Sonstige Unternehmer an Verbraucher	1022
III. Unternehmer verkauft an Nichtverbraucher (B2B)	1022
1. Individualvertragliche Haftungsausschlüsse	1022
2. Formularmäßige Freizeichnungen im Bereich B2B – Erscheinungsformen	1024
a) Auslegungsfragen bei B2B-Klauseln	1024
aa) Art des Sachmangels	1024
bb) Formularmäßiger Haftungsausschluss und Beschaffenheitsvereinbarung/-garantie im Bereich B2B	1026
cc) Sonstige Auslegungsfragen im Bereich B2B	1027
b) Inhaltskontrolle	1028
IV. Der vermittelte Privatverkauf	1029
V. Das private Direktgeschäft	1030
1. Haftungsfreizeichnungen durch Individualvereinbarung	1030
a) Erscheinungsformen	1030
b) Auslegungsfragen	1030
aa) Umfassender Gewährleistungsausschluss	1030
bb) Kein umfassender Gewährleistungsausschluss bei Besichtigungsklausel	1031
cc) Sonderfälle	1031
dd) Individualvertraglicher Haftungsausschluss versus Beschaffenheitsvereinbarung	1032
2. Formularmäßige Freizeichnungen bei Privatverkäufen (Direktgeschäft)	1033
a) Erscheinungsformen	1033
b) Verwenderbegriff und Erfordernis des »Stellens«	1033
c) Inhaltskontrolle	1036
d) Formularmäßige Freizeichnung versus Beschaffenheitsvereinbarung	1037

VI.	Haftungsfreizeichnungen bei Inzahlungnahme	1037
VII.	Formulärmäßige Freizeichnung bei »jungen« Gebrauchtwagen und bei Gebrauchtwagen mit Neuteilen.	1040
VIII.	Ausschluss der Sachmängelhaftung in der Käuferkette.	1041
	1. Abtretungsvereinbarung durch ergänzende Vertragsauslegung?	1042
	2. Anspruch auf Abtretung nach § 285 Abs. 1 BGB?	1043
	3. Drittschadensliquidation.	1043
IX.	Ausschluss der Sachmängelhaftung und Verkäuferarglist	1044
X.	Wirkungen des Gewährleistungsausschlusses vor Übergabe.	1044
N.	Verjährung der Sachmängelansprüche	1045
I.	Überblick	1045
II.	Die Verjährungsregelung beim Neuwagenkauf	1047
III.	Die Verjährungsregelung beim Gebrauchtfahrzeugkauf.	1049
	1. Verkürzung der Zweijahresfrist auf ein Jahr beim Verbrauchsgüterkauf.	1049
	a) Klauselpraxis	1049
	b) Das Urteil des EuGH vom 13.07.2017 (Ferenschild) und seine Folgen	1049
	c) Die Vorgaben des § 309 Nr. 7a und 7b BGB	1051
	d) Transparenzkontrolle.	1051
	e) Unwirksamkeit der Verkürzung der Haftungsdauer in den Fällen des § 444 BGB und das Problem »einfache« Beschaffenheitsvereinbarung	1052
	2. Fristbeginn mit Ablieferung	1052
IV.	Sonderregelung bei arglistiger Täuschung	1054
	1. Überblick	1054
	2. Verjährungsbeginn im Arglistfall.	1054
	a) Anspruchsentstehung	1054
	b) Kenntnis des Käufers.	1055
	c) Grob fahrlässige Unkenntnis	1056
	d) Darlegungs- und Beweislast	1056
	3. Höchstfrist	1056
V.	Hemmung der Verjährung.	1056
	1. Prinzip und Wirkungsweise.	1056
	a) Grundsatz der Einzelbetrachtung	1056
	b) Ablaufhemmung	1056
	c) Die Erstreckungswirkung nach § 213 BGB.	1057
	d) Darlegungs- und Beweislast.	1058
	2. Verjährungshemmung infolge von Verhandlungen	1059
	a) Beginn der Hemmung.	1059
	b) Ende der Hemmung bei Verhandlungen	1061
	aa) Beendigungsakte auf Verkäuferseite	1061
	bb) Verhaltensweisen auf Käuferseite	1062
	3. Sonderfall Neuwagen: Verjährungshemmung bei Nachbesserungen durch autorisierte Dritthändler	1062
	4. Hemmung durch Rechtsverfolgung	1063
	a) Klage und selbstständiges Beweisverfahren	1063
	b) Begutachtungsverfahren	1065
O.	Garantien beim Gebrauchtwagenkauf	1070
I.	Marktüberblick	1070
II.	Erscheinungsformen im professionellen Handel	1070
	1. Die individuelle Händlergarantie	1071
	a) rechtliche Einordnung	1071
	b) Die Beweislastregelung in § 443 Abs. 2 BGB	1072

c)	Leistungsausschlüsse bei individuellen Händlergarantien	1072
d)	Abwicklungsfragen	1073
e)	Verjährung bei einer individuellen Händlergarantie	1074
2.	System-Garantien	1075
a)	Ausgestaltungen	1075
b)	Umsatzsteuerpflicht und Versicherungssteuer	1075
c)	Zivilrechtliche Probleme	1076
aa)	Konfliktfelder	1076
bb)	Kauf mit oder ohne »Garantie«?	1076
cc)	Zustandekommen des Garantievertrages	1077
dd)	Einbeziehung der Garantiebedingungen	1077
ee)	Inhalt und Umfang der Garantie	1078
(1)	Passivlegitimation	1078
(2)	Leistungsumfang und Leistungsbegrenzung	1079
ff)	Verzug des Garantiegebers	1084
gg)	Garantie/Sachmängelhaftung/Reparaturauftrag – Schnittstellenprobleme	1084
(1)	Ablehnung der Garantieübernahme	1084
(2)	Unterbliebene oder verspätete Aushändigung der Garantiebedingungen durch den Händler	1085
(3)	Unterbliebene bzw. verspätete Meldung des Schadenfalls	1085
(4)	Werkstattarbeiten vor Reparaturfreigabe und sonstige Konfliktfälle	1085
(5)	Anrechnung von Garantieleistungen auf Sachmängelansprüche?	1086
hh)	Prozessuales	1086
ii)	Wettbewerbsrecht	1086
P.	Arglistige Täuschung beim Verkauf von Kraftfahrzeugen	1088
I.	Überblick	1088
II.	Kurskorrektur nach der Schuldrechtsreform 2002	1088
III.	Arglistiges Verschweigen eines Sachmangels	1089
1.	Der objektive Tatbestand	1089
a)	Das Verschweigen eines Sachmangels	1089
aa)	Die Bagatellproblematik	1089
bb)	Offensichtliche und erkennbare Mängel	1090
cc)	Verschweigen und Täuschung als Elemente des objektiven Tatbestandes	1090
b)	Darlegungs- und Beweislast beim objektiven Tatbestand	1090
2.	Der subjektive Tatbestand	1093
a)	Die Schwierigkeiten in der Praxis	1093
b)	Der Arglistbegriff	1093
c)	Einzelfragen und Verteilung der Darlegungs- und Beweislast	1093
3.	Täuschung und Kausalität	1096
4.	Sonderprobleme bei einer Mehrheit von Personen auf Verkäuferseite	1097
5.	Personenmehrheit auf der Käuferseite und Vertretung	1097
6.	Wissenszurechnung bei einer juristischen Person auf der Verkäuferseite	1098
7.	Wissenszurechnung bei einer Personengesellschaft auf Verkäuferseite	1099
a)	Rechtsprechung zur GmbH & Co. KG	1099
b)	Stellungnahme	1101
c)	OHG und KG	1104
8.	Zurechnung von Wissen unterhalb der Ebene der Geschäftsleitung	1104
a)	Die Verkaufsabteilung	1104
b)	Die Einkaufsabteilung	1105
c)	Kontrolle, Bewertung und Aufbereitung	1106
d)	Werkstattwissen aus früheren Reparaturen o. Ä.	1107

9.	Zurechnung von Wissen betriebsfremder Personen und sonstiger Dritter (Hersteller, Importeure u.a.)	1109
IV.	Die Arglisthaftung des Gebrauchtfahrzeugverkäufers in der Rechtsprechung des BGH	1109
V.	Grundfälle der arglistigen Täuschung beim Gebrauchtwagenkauf	1111
1.	Verschweigen von Unfallschäden und Vorspiegeln von Unfallfreiheit	1111
a)	Der unbekannte Unfall und die Untersuchungspflicht des Händlers	1111
b)	Der nur vermutete Unfall und der Arglistnachweis bei Verschweigen von Verdachtsmomenten	1112
c)	Unfallfreiheit »ins Blaue hinein« versichert	1113
d)	Teilinformationen und Bagatellisierung	1117
aa)	Die Position des BGH	1117
bb)	Das Gebot umfassender Aufklärung und die Differenzierung nach gefragt/ungefragt	1117
cc)	Die Doppelrelevanz von Hinweisen auf die Schadensbeseitigung	1119
e)	Der nach »wirtschaftlichem Totalschaden« ganz oder teilweise wieder aufgebaute Unfallwagen	1122
aa)	Der im eigenen Betrieb oder auf eigene Rechnung wiederaufgebaute Unfallwagen	1123
bb)	Wiederaufbau in Fremdbetrieb	1124
cc)	Der nicht oder nur teilweise bzw. provisorisch instand gesetzte Unfallwagen	1124
dd)	Wirtschaftlicher Totalschaden und Aufklärungspflicht	1125
f)	Der in Zahlung genommene Unfallwagen	1126
aa)	Ausgangslage und Grundlagen	1126
bb)	Einzelfragen	1127
g)	Die Aufklärungspflicht des Verkäufers über Vorschäden beim privaten Direktgeschäft	1128
2.	Verschweigen sonstiger Mängel und Vorspiegeln sonstiger Eigenschaften	1129
a)	Karosseriebeschädigungen ohne »Unfall« mit Neu-/Nachlackierung	1129
b)	Aufbereitung oder unzulässige Kaschierung?	1131
c)	Alter/Baujahr/Modelljahr, Vorbesitzer/Vorbenutzung	1132
d)	Import/Reimport-Fahrzeuge	1133
e)	Motorschäden, Werkstattreparaturen, Motortuning, Gasumrüstung u.a.	1134
f)	Gesamtlauflistung/Tachostand	1135
g)	Abgaswerte/Schadstoffarmut/Umweltplakette	1136
h)	Sonstige Fälle vorsätzlicher Aufklärungspflichtverletzung	1136
i)	Die subjektive Tatseite (Vorsatzfeststellung)	1138
Q.	Das Verhältnis der Sachmängelrechte zu anderen Rechtsbehelfen des Käufers	1140
I.	Nichtigkeit nach §§ 134, 138 BGB	1140
II.	Irrtumsanfechtung	1142
1.	Konkurrenzfragen	1142
a)	Irrtumsanfechtung durch den Verkäufer	1142
b)	Irrtumsanfechtung durch den Käufer	1142
2.	Anfechtungserklärung und Anfechtungsfrist	1144
3.	Rückabwicklung	1145
III.	Arglistanfechtung	1145
1.	Anfechtungserklärung	1145
2.	Anfechtungsfrist	1147
3.	Ausschluss des Anfechtungsrechts	1147
4.	Darlegungs- und Beweisfragen zum Anfechtungsgrund	1148
5.	Rechtsfolgen der Arglistanfechtung	1150

a)	Anspruchskonkurrenz und praktisches Vorgehen bei der Fallbearbeitung	1151
b)	Bereicherungsansprüche des arglistig getäuschten Käufers	1152
aa)	Rückzahlung des Kaufpreises und Herausgabe eines Zahlungersatzes (Altwagen)	1152
bb)	Kapitalnutzung und Zinsen	1153
cc)	Aufwendungen und Verwendungen	1154
dd)	Prozessuales	1157
c)	Gegenansprüche des arglistigen Verkäufers	1157
aa)	Rückgabe des Fahrzeugs	1157
bb)	Nutzungsvergütung (Gebrauchsvorteile)	1160
(1)	Grundsätzliches	1160
(2)	Abwicklungstechnisches und Prozessuales	1160
(3)	Berechnungsfragen	1161
(4)	Darlegungs- und Beweislast	1162
d)	Abwicklungsrechtliche Sonderprobleme	1162
aa)	Fallgruppe: Das Fahrzeug ist noch vorhanden, aber zerstört oder beschädigt	1162
bb)	Fallgruppe: Unmöglichkeit der Fahrzeugherausgabe infolge Weiterveräußerung	1163
cc)	Fallgruppe: Beschädigung Verlust oder Weiterveräußerung des Fahrzeugs vor vollständiger Kaufpreiszahlung	1165
IV.	Verschulden bei Vertragsschluss	1165
1.	Überblick	1165
2.	Einzelfälle	1166
a)	Neuwagenkauf	1166
b)	Gebrauchtwagenkauf	1167
3.	Sonderfall arglistige Täuschung	1168
4.	Sonderfall Beratung	1168
5.	Rechtsfolge	1169
6.	Darlegungs- und Beweislast	1169
7.	Verjährung	1169
8.	Freizeichnung	1170
V.	Haftung wegen Nebenpflichtverletzungen, Mangelfolge- und Begleitschäden	1170
1.	Abgrenzungsfragen	1170
2.	Haftungsfreizeichnung	1172
VI.	Fehlen und Wegfall der Geschäftsgrundlage	1172
VII.	Die deliktische Haftung des Verkäufers eines Kraftfahrzeugs	1173
1.	Anwendungsbereiche der Delikthaftung	1173
2.	Schaden als Haftungsvoraussetzung	1174
3.	Berechnung und Abwicklung des Schadensersatzes	1175
4.	Anspruch des Käufers auf Verzinsung bei deliktischer Haftung	1179
5.	Sonderfälle: Reifenschäden	1179
R.	Die Rechtsmängelhaftung des Fahrzeugverkäufers	1180
S.	Der Erwerb gebrauchter Kfz vom Nichtberechtigten	1183
I.	Voraussetzungen für den Erwerb kraft guten Glaubens	1183
1.	Ausgangslage	1183
2.	Grundsätze der Rechtsprechung für den Gebrauchtfahrzeugkauf	1183
3.	Die Rechtsscheinbasis	1184
a)	Zur Legitimationswirkung des Fahrzeugbesitzes	1184
b)	Die Bedeutung des Fahrzeugbriefes für den Gutgläubenserwerb	1185
4.	Die subjektiven Voraussetzungen (guter Glaube)	1187

a)	Der Regelfall grober Fahrlässigkeit: Nichtvorlage des Originalfahrzeugbriefes ..	1187
b)	Bösgläubigkeit trotz Vorlage und Prüfung des Fahrzeugbriefes (ZB II)	1189
aa)	Privatperson kauft von einem Kfz-Händler	1190
bb)	Geschäft zwischen Kfz-Händlern	1192
cc)	Kfz-Händler erwirbt von Privatperson	1194
dd)	Kfz-Händler erwirbt von Unternehmen außerhalb der Kfz-Branche	1195
ee)	Das private Direktgeschäft	1195
ff)	Gutgläubenserwerb von Leasingfahrzeugen und Mietwagen	1196
gg)	Fälle mit Auslandsberührung und internationales Sachenrecht	1196
c)	Einschaltung von Hilfspersonen auf Erwerberseite	1199
d)	Einschaltung von Hilfspersonen auf Veräussererseite	1199
5.	Verkauf oder Erwerb unter einem fremden Namen	1200
6.	Die Sonderfälle des § 935 BGB	1201
7.	Guter Glaube an die fehlende Anfechtbarkeit des Vorerwerbs	1203
II.	Rechtsfolgen und Haftungsfragen beim Erwerb vom Nichtberechtigten	1203
1.	Ansprüche des gutgläubigen Erwerbers gegen den Verkäufer	1203
2.	Ansprüche des früheren Eigentümers gegen den gutgläubigen Erwerber und umgekehrt	1204
3.	Ansprüche des früheren Eigentümers gegen sonstige Personen	1204
a)	Anspruchsgrundlagen	1204
b)	Darlegungs- und Beweislastfragen	1206
c)	Der Einwand fehlender Kausalität	1208
4.	Ansprüche des Käufers in den Fällen des § 935 BGB	1208
a)	Schadensersatz	1208
b)	Rücktritt	1210
c)	Haftungsausschlüsse	1210
5.	Ansprüche des Eigentümers gegen den Käufer eines gestohlenen Fahrzeugs	1211
Teil 3 Autoleasing		1213
A.	Einführung	1215
B.	Grundstruktur des Kfz-Leasingvertrages	1217
I.	Rechtsnatur und typologische Einordnung	1217
II.	Erlasskonforme Vertragsmodelle	1219
1.	Leasingvertrag mit Andienungsrecht des Leasinggebers	1219
2.	Leasingvertrag mit Restwertabsicherung und Aufteilung des Mehrerlöses	1221
3.	Kündbarer Leasingvertrag mit Schlusszahlung	1221
III.	Leasingvertrag mit Kilometerabrechnung	1222
IV.	Transparente Vertragsgestaltung	1222
V.	Steuerrechtliche Aspekte	1226
1.	Ausgangslage	1226
2.	Bilanzierung	1226
3.	Leasingentgelt	1227
4.	Umsatzsteuer	1228
a)	Ausgangslage	1228
b)	Kaufvertrag	1228
c)	Leasingentgelt	1228
d)	Rückabwicklung des Leasingvertrages wegen Mangelhaftigkeit des Leasingfahrzeugs	1229
e)	Ausgleichszahlungen bei vorzeitiger und regulärer Vertragsbeendigung	1230
5.	Gewerbesteuer	1232
6.	Betriebliche und private Nutzung/Mitbenutzung von Leasingfahrzeugen	1233

7. Kraftfahrzeugsteuer	1236
VI. Rechtliches und wirtschaftliches Eigentum	1236
VII. Typologische Einordnung des Kfz-Finanzierungsleasingvertrages	1237
1. Charakteristische Vertragsgestaltung	1237
2. Rechtliche Qualifizierung	1239
C. Verlagerung der Sach- und Preisgefahr auf den Leasingnehmer	1241
I. Unbedenklichkeit der Gefahrverlagerung in Leasing-AGB	1241
II. Außerordentliches Kündigungsrecht des Leasingnehmers	1241
III. Rechtsfolgen einer unwirksamen Gefahrverlagerung	1244
D. Haftung für Sach- und Rechtsmängel	1245
I. Eigenhaftung des Leasinggebers	1245
II. Ausschluss der mietrechtlichen Eigenhaftung gegen Einräumung der Mängelrechte aus dem Kaufvertrag	1245
III. Grenzen der Freizeichnung	1249
1. Uneingeschränkte Übertragung der Mängelrechte	1249
2. Vollständige Übertragung der Mängelrechte	1252
a) Leerlaufende Abtretung in einem Unternehmer-Leasingvertrag über ein Gebrauchtfahrzeug	1252
b) Ausschluss des Ersatzlieferungsanspruchs in einem Leasingvertrag mit einem Nichtverbraucher	1253
3. Ausschluss der mietrechtlichen Primäransprüche gegen Übertragung der Erfüllungsansprüche aus dem Liefervertrag	1254
4. Rechtsfolgen einer unwirksamen Abtretungskonstruktion	1256
E. Kfz-Leasing und Verbraucherschutz	1258
I. Anwendung verbraucherdarlehensrechtlicher Vorschriften	1258
II. Sonderfall des Kfz-Leasingvertrages mit Kilometerabrechnung	1259
III. Geschützter Personenkreis	1263
1. Existenzgründer	1263
2. Mithaftende Personen	1263
3. Informationspflichten des Leasinggebers	1264
4. Darlehensrechtliches Widerrufsrecht des Verbraucherleasingnehmers	1266
5. Abschluss des Kfz-Leasingvertrages außerhalb von Geschäftsräumen	1270
6. Eingehung einer Bürgschaftsverpflichtung und Übernahme anderweitiger Sicherheiten außerhalb von Geschäftsräumen	1270
7. Abschluss des Kfz-Leasingvertrages im Wege des Fernabsatzes	1271
8. Vermittlung von Kfz-Leasingverträgen	1272
9. AGB in Verbraucher-Leasingverträgen	1273
10. Keine Anwendung der §§ 358, 359, 360 BGB auf das Binnenverhältnis zwischen Kauf- und Leasingvertrag	1273
11. Widerrufsdurchgriff bei zusammenhängenden Verträgen über Zusatzleistungen	1276
12. Schutz des Verbraucherleasingnehmers durch die Rechtsprechung	1277
a) Leerlaufende Abtretung	1277
b) Einräumung der Rechte/Rechtsposition eines Verbrauchsgüterkäufers	1277
F. Leasingtypische Regelungen	1282
I. Instandhaltungs- und Instandsetzungspflicht	1282
1. Netto-Leasingverträge	1282
2. Brutto-Leasingverträge	1282
II. Versicherung	1283
1. Haftpflicht und Kaskoversicherung	1283
2. GAP-Versicherung und Restschuldversicherung	1284

III.	Obhuts- und Verhaltenspflichten.	1286
IV.	Halter des Leasingfahrzeugs.	1286
G.	Sittenwidrigkeit	1287
I.	Sittenwidrigkeit des Leasingvertrages.	1287
II.	Sittenwidrigkeit des Kaufvertrages.	1289
H.	Bewerben und Anbieten von Kfz-Leasingverträgen	1291
I.	Auswirkungen der Insolvenz auf den Leasingvertrag	1294
I.	Insolvenz des Leasingnehmers	1294
II.	Insolvenz des Leasinggebers.	1296
1.	Ausgangslage.	1296
2.	Insolvenzfeste Verträge i. S. v. § 108 Abs. 1 Satz 2 InsO	1296
3.	Nicht insolvenzfeste Verträge	1296
III.	Insolvenz des Lieferanten.	1297
J.	Vertragsdurchführung	1299
I.	Abschluss des Leasingvertrages.	1299
1.	Geschäftsverkehr mit Nichtverbrauchern	1299
2.	Geschäftsverkehr mit Verbrauchern.	1299
II.	Rechtsfolgen des Widerrufs.	1302
III.	Angebot und Annahme.	1305
IV.	Funktion und Rechtsstellung des Lieferanten bei den Vertragsverhandlungen.	1307
1.	Lieferant als Erfüllungsgelhilfe des Leasinggebers.	1307
2.	Haftung des Leasinggebers für vorvertragliches Fehlverhalten des Lieferanten	1311
3.	Anfechtung.	1312
4.	Haftung im Rechtsverhältnis zwischen Leasinggeber und Lieferant	1313
5.	Eigenhaftung des Lieferanten gegenüber dem Leasingnehmer.	1313
6.	Haftung des Leasinggebers gegenüber der refinanzierenden Bank.	1314
V.	Abschluss des Kaufvertrages und Verknüpfung mit dem Leasingvertrag	1314
VI.	Rücktritt, Ablösung und Aufhebung des Leasingvertrages.	1318
VII.	Lieferung und Übernahme des Fahrzeugs	1318
1.	Gebrauchsverschaffung und Abnahme	1318
2.	Untersuchungs-/Rügeobliegenheit und Abnahmeverweigerung	1320
3.	Gutgläubiger Erwerb.	1323
4.	Übernahmebestätigung.	1323
VIII.	Leistungsstörungen im Lieferverhältnis	1327
IX.	Leasingentgelt	1329
1.	Rechtsnatur, Kostenfaktoren und Zahlungsmodalitäten	1329
2.	Zahlungsort, Fälligkeit und Verzug	1331
3.	Leasingsonderzahlung.	1332
4.	Änderungen des Leasingentgelts	1334
a)	Anpassungsklauseln in Kfz-Leasingverträgen.	1334
b)	Änderung der Anschaffungskosten	1334
c)	Änderung der Geldmarktverhältnisse und Refinanzierungskonditionen	1335
d)	Änderung der Steuern, Abgaben und Kosten für Nebenleistungen	1336
X.	Absicherung der Ansprüche aus dem Leasingvertrag	1336
XI.	Auswirkungen der Sachmängelhaftung auf den Leasingvertrag	1338
1.	Kein Leistungsverweigerungsrecht des Leasingnehmers im Stadium der Nacherfüllung.	1338
2.	Nacherfüllung.	1339
a)	Rechte und Pflichten des Leasingnehmers	1339
b)	Ersatzlieferung.	1341
c)	Wertersatz für die Nutzung des mangelhaften Fahrzeugs.	1342

3.	Rücktritt vom Kaufvertrag	1345
a)	Außergerichtliche und prozessuale Vorgehensweise	1345
b)	Vorläufiger Einbehalt der Leasingraten	1351
aa)	Voraussetzungen	1351
bb)	Kein Zurückbehaltungsrecht im Stadium der Nacherfüllung	1352
cc)	Keine Sonderbehandlung nach den Regeln für verbundene Verträge	1352
c)	Rückabwicklung des Leasingvertrages	1354
d)	Geltendmachung der Rückabwicklung des Leasingvertrages durch den Leasingnehmer	1356
e)	Rückabwicklung des Leasingvertrages nach Rücktritts- oder Bereicherungsrecht?	1357
f)	Rückzahlung des Leasingentgelts	1358
g)	Herausgabe des Leasingfahrzeugs	1359
h)	Nutzungswertersatz	1361
XII.	Minderung	1363
XIII.	Schadensersatz, Aufwendungsersatz und Verwendungsersatz	1365
XIV.	Subsidiäre Haftung des Leasinggebers	1369
XV.	Unfall	1371
1.	Verschulden und Betriebsgefahr	1371
a)	Haftung und Ansprüche des Leasingnehmers	1371
b)	Haftung und Ansprüche des Leasinggebers	1372
aa)	Ansprüche des Leasinggebers aus § 823 BGB	1372
bb)	Ansprüche des Leasinggebers nach StVG	1373
c)	Bewertung der BGH-Judikatur	1374
2.	Verhaltenspflichten	1376
3.	Anspruchsübersicht	1378
4.	Geltendmachung der Ansprüche	1381
5.	Teilschadensfall	1383
a)	Reparatur und Reparaturkostenersatz	1383
b)	Wertminderung	1385
c)	Sonstige Ansprüche	1386
6.	Totalschaden und erhebliche Beschädigung	1387
a)	Beendigung des Leasingvertrages	1387
b)	130 %-Opfergrenze für Leasingfahrzeuge	1388
c)	Unechter Totalschaden	1390
d)	Vertragsabrechnung	1390
e)	Fälligkeit der Ausgleichszahlung des Leasingnehmers	1391
f)	Ansprüche gegen den ersatzpflichtigen Schädiger und dessen Versicherer	1393
g)	Ansprüche gegen den Kaskoversicherer	1395
h)	Aufteilung von Übererlösen	1396
XVI.	Entwendung des Fahrzeugs	1398
XVII.	Reguläre Vertragsbeendigung	1400
1.	Beendigung durch Zeitablauf oder Kündigung	1400
2.	Herausgabe des Fahrzeugs	1401
3.	Sicherstellung des Fahrzeugs durch den Leasinggeber	1403
4.	Einstweilige Verfügung auf Herausgabe des Leasingfahrzeugs	1403
5.	Unmöglichkeit der Herausgabe	1404
6.	Wegfall der Rückgabepflicht	1404
7.	Verspätete oder unterlassene Rückgabe	1406
8.	Rückgabepaxis	1409
a)	Feststellung des Fahrzeugzustands	1409
b)	Einigung über Fahrzeugwert und Minderung	1409
9.	Begutachtung	1410

10. Zustandsklauseln	1412
11. Fahrzeugbewertung und Zustandsbeurteilung	1413
12. Minderwertausgleich	1417
13. Verwertung	1421
14. Vertragsabrechnung	1430
a) Leasingverträge mit Kilometerabrechnung	1430
b) Leasingverträge mit offenem Restwert	1431
c) Kfz-Leasingverträge mit Andienungsrecht	1432
aa) Wahlrecht des Leasinggebers	1432
bb) Sachmängelhaftung	1433
15. Fahrzeugrückkauf durch den Lieferanten	1435
XVIII. Vorzeitige Vertragsbeendigung	1439
1. Außerordentliche Vertragskündigung des Leasingnehmers	1439
a) Störung des Gebrauchs durch den Leasinggeber	1440
b) Tod des Leasingnehmers	1441
c) Wegfall des Interesses	1441
2. Außerordentliche Vertragskündigung des Leasinggebers	1442
a) Kündigungsgründe	1442
b) Vertragswidriger Gebrauch und erhebliche Vertragsverletzungen	1443
c) Erhebliche Vermögensverschlechterung	1444
d) Zahlungsverzug	1444
aa) Kündigung des Leasingvertrages mit einem Nichtverbraucher	1444
bb) Kündigung eines Verbraucher-Leasingvertrages	1445
3. Vorübergehende Inbesitznahme des Fahrzeugs ohne Kündigung	1448
4. Herausgabe des Fahrzeugs	1448
5. Ersatz des Kündigungsschadens	1449
a) Anspruchsgrundlage	1449
b) Pauschalierte Schadensberechnung	1449
c) Konkrete Schadensberechnung	1450
d) Abzinsung	1452
aa) Abzinsung der Leasingraten	1454
bb) Abzinsung des Restwertes	1454
e) Abzug der ersparten Kosten	1454
f) Verbraucher-Leasingverträge i. S. v. § 506 Abs. 2 BGB	1456
6. Verwertung des Fahrzeugs	1456
7. Abrechnung	1457
8. Leasingvertrag mit Kilometerabrechnung	1458
K. Verjährung	1462
I. Sach- und Rechtsmängelansprüche	1462
II. Leasingentgelt	1462
III. Ausgleichsanspruch/Kündigungsschaden	1462
IV. Ausgleich der Mehr- und Minderkilometer	1463
V. Herausgabeanspruch	1463
VI. Aufwendungsersatz und Anspruch auf Gestattung der Wegnahme	1464
Anhänge	1465
Stichwortverzeichnis	1483